



LEISTUNGSBERICHT 2015

ÖSTERREICHISCHER HEERESSPORTVERBAND (ÖHSV)





ÖSTERREICHISCHER HEERESSPORTVERBAND (ÖHSV)
LEISTUNGSBERICHT 2015

INHALT

Grußworte

Impressum

A. Sport im Bundesheer 5

B. Der Österreichische Heeressportverband (ÖHSV) 13

Zweck und Aktivitäten13

Heeressport in – Highlights 2015 – eine Auswahl14

Fallschirmspringen 2015 im ÖHSV14

Tanzsport – Weltmeisterschaft der Lateinformationen 2015 ...17

Moderner Fünfkampf im Aufschwung18

Militärischer Fünfkampf – Weltmeisterschaft 2016 in Österreich21

Vereine berichten – ein Einblick in die Vielfalt der Heeressportvereine23

Spitzen- und Leistungssport im ÖHSV33

(Top)Athletinnen und Athleten im ÖHSV 2015 – eine Auswahl.....33

Spitzen- und Leistungssport 2015 – ein sportlicher Einblick36

Sport- und Freizeitangebote der HSV und Sektionen – ein Einblick41

Struktur, Leitbild und Statistik47

GRUSSWORTE



GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner, Präsident ÖHSV



GenMjr Mag. Heinrich Winkelmayr, gschf. Präsident ÖHSV

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Heeressportlerinnen und Heeressportler,

auch dieses Jahr wollen wir Ihnen die sportliche Vielfalt des Österreichischen Heeressportverbandes in den 121 Heeressportvereinen und deren 370 Sektionen in Form eines Leistungsberichtes vorstellen.

Zahlreiche Heeressportlerinnen und Heeressportler, die zum Teil in ihrer dienstlichen Funktion Bundesheer-Leistungssportlerinnen und -sportler in einem Heeres-Leistungssportzentrum (HLSZ) sind, konnten bei Großsportveranstaltungen herausragende Erfolge feiern.

Heeressport bedeutet in seiner Vielfalt nicht nur das Streben nach Spitzenleistungen, sondern auch eine gezielte Förderung des Breiten- und Gesundheitssports innerhalb und außerhalb der Kasernen. In diesem Zusammenhang möchten wir in diesem Leistungsbericht auch vermehrt auf die zahlreichen „kleineren“ regionalen Veranstaltungen der HSV und deren Sektionen hinweisen, wo in langjähriger Tradition der enge Kontakt mit der zivilen Bevölkerung – ob jung oder alt – in allen Bundesländern gepflegt wird. Besonders stolz sind wir auch auf die zahlreichen lokalen Maßnahmen im Bereich der Jugendförderung, die vielleicht als wert-

vollster gesellschaftsverbindender Faktor zwischen Heeressport und Zivilbevölkerung gesehen werden kann. Allen Heeressportlerinnen und Heeressportlern – vom Nachwuchs über die allgemeine Klasse bis zu den Veteranen – wollen wir an dieser Stelle zu ihren persönlichen Erfolgen gratulieren.

Als langfristige Höhepunkte dürfen wir Sie schon jetzt auf das 50-jährige Bestandsjubiläum des ÖHSV 2017 sowie auf die Austragung der IBU Biathlon-Weltmeisterschaften vom 8.-19. Februar 2017 in Hochfilzen hinweisen.

Wir möchten die Gelegenheit auch nutzen, um uns im Namen des ÖHSV erneut bei unseren Förderern und Sponsoren, dem Österreichischen Bundesheer und der Generali Gruppe Österreich, sehr herzlich für ihre Unterstützung zu bedanken.

Dank sagen wollen wir auf diesem Wege auch allen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären in den Landes-Verbänden und Vereinen für die im abgelaufenen Sportjahr geleistete Arbeit sowie bei allen Dienststellen des ÖBH für Ihre Unterstützung.

Mit sportlichen und kameradschaftlichen Grüßen:

GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner, Präsident ÖHSV
GenMjr Mag. Heinrich Winkelmayr, gschf. Präsident ÖHSV

IMPRESSUM:
Medieninhaber: Österreichischer Heeressportverband (ÖHSV)
Konzept: Mag. Michael Wenzel
Layout: Jörg Robl
Inhalt und Redaktion: Mag. Michael Wenzel, www.bundesheer.at, ÖHSV, HSV, Sektionen;
Hersteller: BMLV / Heeresdruckzentrum, 1030 Wien, Kelsenstraße 4 -
Quellen und Bildmaterial: Bundesheer (Markus Bichler, Guenther Filzwieser, Albin Fuss, Wolfgang Grebien, Gerhard Hammler, Franz Hartl, Nik Hashemian, Martin Hörll, Anton Mickla, Harald Minich, Franz Pritz, Sigi Schwärzler, Seeger, Daniel Trippolt), Casi Thiel/ Cypres), Regina Courtier, C. Einecke / OK Biathlon Hochfilzen, DIENER / Philipp Schalber, Heeresbild- und Filmstelle (Bundesheer/HBF, u.a. Harald Minich, Gunter Pusch), HFSC Freistadt (Gernot Alic, Uwe Leitner, Edwin Redzepagic, Gernot Rittenschober, Roland Wagner), HSV Grossmitte/Heinz Kopainigg, HSV Hochfilzen, HSV Langenlebern Kraftsport, HSV Laufsport Kaisersteinbruch, HSV Spittal, HSV Triathlon Kärnten, Michael Kleinsasser, Österreichischer Triathlonverband - ITU/Janos Schmidt, Österreichischer Verband Moderner Fünfkampf (ÖVMPF), ÖHSV/ Archiv, ÖOC (Agentur Diener), Erich Spiess, Reinhold Wiesenhofer, Willi Windisch;



A.

**SPORT IM
BUNDESHEER**



B.

**DER ÖSTERREICHISCHE
HEERESSPORTVERBAND
(ÖHSV)**



01: Unter dem Motto „Rock the Alps“ fand von 26. bis 30. Jänner in Vorarlberg und Liechtenstein das „European Youth Olympic Festival“ statt. 924 Athleten und ca. 700 Betreuer aus 45 europäischen Ländern von Andorra über Monaco bis zur Ukraine nahmen daran teil. Eine wesentliche Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung dieses olympischen Festivals leistete das Österreichische Bundesheer mit bis zu 100 eingesetzten Gebirgssoldaten vom Jägerbataillon 23 aus Bludesch.

02: Von 26. bis 29. Jänner fanden die Militärbereichsmeisterschaften Ost im Patrouillenlauf auf dem Truppenübungsplatz Seetaler Alpe statt. Soldaten aus Niederösterreich, Wien, Burgenland, Kärnten und der Steiermark konnten in den Bewerben Einzelpatrouillenlauf und Mannschaftspatrouillenlauf ihr Können unter Beweis stellen. Im Zuge der Hauptstädtepartnerschaft entsandten die Garnisonen Berlin, Prag, Warschau und Budapest jeweils eine Mannschaft, die sich in den Wettkämpfen mit den österreichischen Soldaten maßen.

03: Am 5. Februar absolvierten rund 120 Grundwehrdiener die neuen sportmotorischen und militärspezifischen Tests am Truppenübungsplatz Allentsteig. Diese Leistungstests sind Teil der Wehrdienstreform und werden seit Beginn des Jahres unter anderem in der Erzherzog-Johann-Kaserne in Straß und in der Türk-Kaserne in Spittal an der Drau durchgeführt.

SPORT IM BUNDESHEER

Die verschiedenen Tätigkeiten im Österreichischen Bundesheer (ÖBH) erfordern eine sehr gute körperliche Fitness. Regelmäßiges Training und Sportwettkämpfe sollen die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten oder verbessern. Gleichzeitig sollen die negativen Einflüsse einer schnelllebigen und stressgeladenen Arbeits- sowie passiven Lebensweise verringert werden.

Im ÖBH wird dem Erhalt und der Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit daher besondere Aufmerksamkeit geschenkt, da sie eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche und qualitativ hochwertige Erfüllung verschiedener Aufgaben des ÖBH im Frieden und im Einsatz ist.

Sport im ÖBH umfasst Körperausbildung für alle Soldaten, Ausbildung von Fachkräften, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Wettkämpfen (z.B. Bereichs- und Heeresmeisterschaften sowie internationale Wettkämpfe im Rahmen des internationalen Militärsportverbandes/CISM), Leistungssportförderung, internationale Zusammenarbeit im sportlichen Bereich sowie die Sportförderung im Österreichischen Heeressportverband (ÖHSV).

Der ÖHSV ergänzt den dienstlichen Sport im Österreichischen Bundesheer. Der ÖHSV als Dachorganisation aller 9 Heeressport-Landesverbände (HSLV) bietet in Form seiner 121 Heeressportvereine (HSV) und 370 Sektionen dem Kaderpersonal – Offiziere und Unterof-

fizieren – und den Präsenzdienst leistenden Soldaten eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Auch den zahlreichen zivilen Mitgliedern der einzelnen Heeressportvereine wird eine umfassende Sportausübung und Freizeitgestaltung geboten.

Das regionale, nationale und internationale Wirken in wehrpolitischer und gesundheitlicher Hinsicht stellt einen wesentlichen Beitrag zur Aufgabenerfüllung des ÖBH dar. Durch das effektive Engagement in der Sache und durch hervorragende Leistungen seiner militärischen und zivilen Vereinsmitglieder konnte der ÖHSV mit seinen Vereinen als Sportverband des Bundesheeres zu dessen Ansehen in ganz Österreich beitragen.

Der ÖHSV organisiert in Zusammenarbeit mit dem ÖBH, den Bundesländern, Städten und Gemeinden nationale und internationale Sportwettkämpfe (u.a. Biathlon-Weltcup, Marc-Aurel-Marschtag, u.v.m.)

Im Zuge seiner intensiven Mitarbeit in verschiedenen Sportorganisationen ist der ÖHSV im Sinne seines wehrpolitischen Auftrages ein wertvolles Bindeglied zwischen dem ÖBH und der österreichischen Bevölkerung. In materieller Hinsicht sind die zahlreichen engagierten Funktionäre (Soldaten und Zivilisten) des ÖHSV bestrebt, Sportstätten auf militärischen Liegenschaften zu errichten und zu pflegen, damit diese auch dem „dienstlichen Sport“ zur Verfügung stehen.



04



05

04: 16 Patrouillen aus acht Bundesländern starteten am 5. März auf dem Truppenübungsplatz Seetaler Alpe in der Königsdisziplin Mannschaftspatrouille im militärischen Patrouillenlauf. Jeweils vier Soldaten hatten als Team eine Loipe von 8,3 Kilometer Länge, mit einem Höhenunterschied von 280 Meter zu bewältigen. Gestartet wurde dabei auf 1550 Meter Seehöhe, der Scheitelpunkt der anspruchsvollen Strecke lag auf 1830 Meter am Mühlbacher Sattel. Bei diesem Wettkampf geht es darum, im Team alle Anforderungen zu bewältigen und gemeinsam das Ziel zu erreichen.

05: 56 Wettkämpfer aus sieben Bundesländern traten bei optimalen Schnee- und Witterungsbedingungen am 9. März auf dem Truppenübungsplatz Seetaler Alpe im fairen sportlichen Kampf an, um den Titel des besten Schibergsteigers zu gewinnen.



06

06: Von 23. bis 24. April trafen sich Soldaten aus Salzburg und der deutschen Gebirgsjägerbrigade 23 aus Bad Reichenhall zu einer gemeinsamen Alpin-Ausbildung am Großvenediger. Die Alpin-Ausbildung lieferte wertvolles Wissen und zugleich die praktische Umsetzung im alpinen Gelände. Sie ist wichtiger und fixer Bestandteil in der Arbeit der Soldaten.



07



08

07: Die Heeressportler Vadim Garbuzov und Kathrin Menzinger lieferten beim „22. Vienna Dance Concourse“ im Wiener Rathaus eine Sensation für den österreichischen Tanzsport: Zur Musik von „Rise like a phoenix“ holten sie WM-Gold im Showdance Latin. Dies war der erste WM-Titel für Österreichs Tanzsport seit 56 Jahren.

08: Im Jahr 2015 sind prominente Bundesheer-LeistungssportlerInnen abgerüstet und/oder in die berufliche Bildung „verabschiedet“ worden, u.a. die Snowboard-Asse Julia Dujmovits (seit 2006) und Benjamin Karl (seit 2004), nach 16 Jahren das Tischtennis-As Liu Jia sowie nach 15 Jahren das Judo-Aushängeschild aus Oberösterreich Sabrina Filzmoser (im Bild das Judo-Nationalteam, Filzmoser hintere Reihe, 2.v.r.)



09



10



11

09: Von 27. Juli bis 7. August maßen sich beim Maria-Theresien-Turnier in Wiener Neustadt die besten Athleten des Bundesheeres im Militärischen Fünfkampf – auch die Heeresmeister im Mannschafts-Fünfkampf wurden ermittelt.

10: „Bewegung spielt für das Österreichische Bundesheer eine besondere Rolle“ - Das Österreichische Bundesheer war beim 15. Wien Energie Business Run mit über 1.400 Aktiven das am stärksten vertretene Unternehmen. Mit 540 Teams hat das Verteidigungsressort seine Teilnehmerzahl seit 2001 verdoppelt.

11: Am 11. September trafen sich 157 Lehrlinge aus ganz Österreich beim Heeres-Lehrlings-sporttag in der Landwehr-Kaseme in St. Michael. Spiel, Sport und Spaß standen im Mittelpunkt – angeleitet von Bundesheer-Leistungssportlern.



12

12: Am 19. September war es wieder soweit – zum 15. Mal fand am Wiener Heldenplatz der „Tag des Sports“ statt. Rund 500.000 Besucher waren vor Ort, als im Zuge des „Military Sport Awards“ auch Bundesheer-Leistungssportler für ihre Erfolge geehrt wurden. Verteidigungs- und Sportminister Gerald Klug, der stellvertretende Generalstabschef Generalleutnant Bernhard Bair sowie Generalmajor Andreas Pernsteiner, Kommandant des Kommandos Einsatzunterstützung, gratulierten den Nominierten und Siegern - die Geehrten in den verschiedenen Kategorien: Korporal Janine Flock (Skeleton, „Sportlerin des Jahres“), Korporal Stefan Kraft (Sprunglauf, „Sportler des Jahres“), Korporal Lisa Zaiser (Schwimmen, „Newcomer des Jahres“), Zugführer Peter Penz und Zugführer Georg Fischler (Rodeln, „Mannschaft des Jahres“) sowie Marco Wolf (Schwimmen, „Trainer des Jahres“)

13: Am 11. Dezember stattete BM Mag. Gerald Klug im Zuge des Biathlon-Weltcups Hochfilzen einen Besuch ab. Als Einstimmung auf die Biathlon-WM 2017 wurde von ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel das WM-Maskottchen übergeben.



13



A.

**SPORT IM
BUNDESHEER**

B.

**DER ÖSTERREICHISCHE
HEERESSPORTVERBAND
(ÖHSV)**

DER ÖSTERREICHISCHE HEERESSPORTVERBAND (ÖHSV)

Der Österreichische Heeressportverband wurde am 19. Oktober 1967 als Dachverband für alle in Österreich bestehenden Heeressport-Landesverbände (HSLV) und deren Mitgliedsvereine sowie für die Heeressportvereine (HSV) und ihre Zweigvereine gegründet. Seine Tätigkeit erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet nach dem föderalistischen Prinzip. Als Dachverband ist der Heeressportverband ein Zusammenschluss der rechtlich selbständigen Heeressport-Landesverbände. In dieser Funktion wurde der Österreichische Heeressportverband am 16. März 1974 als „außerordentliches Mitglied“ in die Österreichische Bundes-Sportorganisation aufgenommen.

Das Bundesheer als größter Förderer des Heeressportverbandes

Durch die finanziellen Zuwendungen und umfassenden Förderungsmaßnahmen des Bundesheeres steht der Heeressport heute auf zwei gesunden Beinen und hat sich zu einer tragenden Säule des österreichischen Sports entwickelt. Grundvoraussetzung dafür sind und waren die Förderungs- und Unterstützungsmaßnahmen des Bundesheeres.

Zweck des Verbandes

Der Zweck des Verbandes, der eine gemeinnützige Vereinigung darstellt und dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, liegt gemäß seinen Statuten in:

- der Hebung der körperlichen Leistungskraft der Soldatinnen und Soldaten und der anderen Mitglieder der HSV im Wege der HSLV sowie der Vertiefung der Zusammengehörigkeit und der Kameradschaft aus der Ausübung und Förderung des Körpersports,
- der Anleitung zur gesunden Freizeitgestaltung, der Erziehung zur Ritterlichkeit, Selbstbeherrschung und Willensformung,
- der Koordinierung der sportlichen Tätigkeit der HSLV, des Leistungs- und Spitzensports im gesamten Verbandsbereich sowie der Beschaffung und Vertiefung von für den Sportbetrieb der HSLV erforderlichen Mitteln,

- der Veranstaltung von Wettkämpfen und Kursen, Durchführung von Leistungs- und Konditionsprüfungen,
- der Werbung und Weiterbildung im Sinne der Verbandsbestrebungen durch Vorträge, Film- und Lichtbildvorführungen, Bezug von Fachliteratur, usw.,
- der Schaffung und Pflege der Beziehung mit in- und ausländischen Sportverbänden.

Aktivitäten des Österreichischen Heeressportverbandes

Die Aktivitäten des Österreichischen Heeressportverbandes, seiner Heeressport-Landesverbände, Heeressportvereine und deren Sektionen umfassen sportliche, organisatorische und materielle Aufgaben.

Die sportlichen Aktivitäten umfassen:

- Förderung des Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsports bis hin zur Leistungssportförderung und Förderung des Spitzensports.
- Besonderes Augenmerk wird auf die Jugend- und Nachwuchsförderung gelegt. Dazu zählen unter anderem die Lehr-, Kurs- und Trainertätigkeit.

Die organisatorischen Aktivitäten sind:

- Ausrichtung von internationalen und nationalen Wettkämpfen und Veranstaltungen,
- Mitarbeit in Bundes- und Landes-Sportorganisationen, insbesondere in den Fachverbänden sowie Ausrichtung von gesellschaftlichen Veranstaltungen zur Erfüllung seines wehrpolitischen Auftrages als Bindeglied zwischen Heer und Bevölkerung.

Zu den materiellen Aufgaben zählen:

- Errichtung von Sportstätten auf militärischen Liegenschaften sowie Pflege und Instandhaltung dieser, die auch dem „dienstlichen Sport“ zur Verfügung stehen,
- Beschaffung von Sportgeräten sowie deren Verwaltung und Instandhaltung.

HEERESSPORT IN DER PRAXIS – HIGHLIGHTS 2015 – EINE AUSWAHL



14: Die ÖHSV Fallschirmspringer sind im nationalen Wettbewerbsgeschehen in Österreich vor allem im Zielspringen und bei Mehrkämpfen führend.

Fallschirmspringen 2015 im ÖHSV – eine militärische Sportart mit viel Tradition und Erfolgen

Nationale und internationale Ausgangslage

Fünf aktive Heeressportvereine (-sektionen) prägten auch 2015 das Fallschirmgeschehen im Heeressport. Dies sind der HFSC Freistadt (www.hfsc-freistadt.com) in Oberösterreich, der HFSV Wiener Neustadt (www.fallschirmsportverein.at) und die Sektion Flugsport des HSV Wr. Neustadt in Niederösterreich, der HSV Absam - Tirol (www.fallschirmspringen-hsv.at) in Tirol sowie der HSV Red Bull Salzburg Fallschirmsport (<http://hsv-redbull.at/>) in Salzburg. Die Reaktivierung des ersten ÖHSV-Fallschirmvereins (HSC Klagenfurt), mit dem die HSV Fallschirmgeschichte in den 1970er Jahren begonnen hatte, ist bisher nicht gelungen. Drei der 5 Vereine betreiben ein eigenes Absetzflugzeug und sind auch ein staatlich zugelassenes Ausbildungsunternehmen, bei dem Sprungschüler den Fallschirmschein erwerben können.

Fallschirmspringen ist eine militärische Kernsportart die wettbewerbsmäßig sowohl beim Internationalen



15: Rekrut Sebastian Graser holte bei der CISM-WM nach einem spannenden Finale Bronze.

Militärssportverband (CISM) als auch zivil im Rahmen des internationalen Flugsportverbandes (FAI – the World Air Sports Federation) weltweit in ca. 70 Ländern aktiv ausgeübt wird. Neben dem klassischen Zielspringen und damit verbundenen Kombinationsbewerben wie Para Schi und Para Cross, die schon seit mehr als 50 Jahren ausgeübt werden, gibt es durch moderne technische Entwicklungen mehrere neue spektakuläre Formen des Fallschirmspringens wie z.B. Wingsuit, Speed Skydiving und Canopy Piloting. Auch die Windtunnel, in denen seit 2015 Weltmeisterschaften ausgetragen werden, tragen zur Vielfalt bei.

Vereinsarbeit in Heeressportvereinen

In den ÖHSV-Fallschirmvereinen werden alle Zweige des Fallschirmspringens betrieben, Hobbyspringer und Tandempassagiere kommen so auch in Kontakt mit dem ÖHSV, das Schwergewicht liegt aber auf der Wettkampfteilnahme und Nachwuchsförderung. Neben der Schulung von Nachwuchsspringern und Tandemsprüngen für jeden, der Fallschirmspringen nur einmal selbst erleben will ohne gleich einen Sprungschein zu erwerben (mit Kosten ca. soviel wie ein Führerschein), werden durch HSV Vereine auch Demosprünge bei verschiedensten Anlässen vorgeführt.



16: Militär-Weltmeisterschaften des CISM in Korea.

Wettbewerbsorganisation in den Heeressportvereinen

Als Veranstalter von Wettkämpfen haben die HSV Fallschirmvereine international einen guten Ruf, die letzte Weltmeisterschaft wurde 2011 durch den HFSC Freistadt in OÖ veranstaltet und es wird in Österreich durch den HSV Red Bull Salzburg in St. Johann/Pongau (Winter) bzw. Thalgau (Sommer) je ein Bewerb der Weltcupserie ausgerichtet. Auch regionale und nationale Bewerbe (Staatsmeisterschaften) werden jährlich durch die HSV Vereine ausgerichtet. 2017 finden in St. Johann/Pongau die Weltmeisterschaften im Paraschi statt, durchführender Verein ist der HSV Red Bull Salzburg.

Wettbewerbserfolge – international und national

2015 war eines der erfolgreichsten Jahre! Sowohl in den klassischen Disziplinen Paraschi und Zielspringen aber auch im relativ neuen Speed Skydiving konnten durch HSV Springer Spitzenplatzierungen erreicht werden.

Das ÖBH hat seit 2011 erstmals wieder 2015 Teilnehmer zu Militär-Weltmeisterschaften des CISM entsandt, wo der Bundesheer-Leistungssportler Rekrut Sebastian Graser nach einem spannenden Finale mit zwei Stechsprüngen gegen einen Chinesen die Bron-

zemedaille gewinnen konnte. Die elektronische Zielanlage bei der CISM Weltmeisterschaft wurde durch Franz Singraber, dem ehemaligen Obmann des HFSV Wr. Neustadt, nach Korea geliefert und vor Ort betreut, die Anlage funktionierte klaglos und die Technik „Made in Austria“ hat nun offiziell eine WM Zulassung.

Im Paraschi erreichte Österreich bei der Weltmeisterschaft in Unterammergau den ersten Platz im Medailenspiegel, die Leistungsträger waren allesamt HSV-Sportler mit den bekannten Namen Marina Kücher, Magda Schwertl, Sebastian Graser, Gernot Alic sowie Toni Gruber. Zum Saisonabschluss der Saison 2015 fanden die World Air Games in Dubai statt, wo nicht nur mehrere HSV-Funktionäre als Schiedsrichter tätig waren, sondern Sebastian Graser auch die Silbermedaille im Junioren Zielspringen erringen konnte.

Die ÖHSV Fallschirmspringer sind im nationalen Wettbewerbsgeschehen in Österreich vor allem im Zielspringen und bei Mehrkämpfen führend. Staatsmeister im Zielspringen der Herren wurde Gernot Alic (HFSC Freistadt), Staatsmeisterin Magda Schwertl (HSV Red Bull Salzburg), Juniorenmeister wenig überraschend der derzeit einzige Fallschirm-HSZ Leistungssportler

Gefreiter Sebastian Graser und auch der Mannschaftstitel ging an den HSV Red Bull Salzburg.

In Summe haben die HSV Springer 2015 national (Staats- und Österreichische Meisterschaften) und international (World Air Games, Weltmeisterschaften, Weltcup/ Europacup und internationale Bewerbe) 48 Erste, 32 Zweite und 40 Dritte Plätze belegt.

Ausblick 2016

Auch 2016 bringt wieder spannende sportliche Herausforderungen; ein intensives Wettbewerbsjahr, mit allen Weltmeisterschaften (außer Paraschi) als Mondial am selben Ort (Chicago/USA im September), der Militärweltmeisterschaft in Moskau/RUS im Juli und der Weltcup Serie mit 6 Bewerben von Juni bis Oktober. Durch den HFSV Wr. Neustadt wird in St. Pölten die ÖHSV-Verbandsmeisterschaft und Österreichische Juniorenmeisterschaft im Zielspringen veranstaltet, der HFSC Freistadt organisiert Verbandsmeisterschaften im Speed Skydiving und Para Cross. Zusätzlich wurden ebenfalls Trainingswochen und die Vorbereitung auf die Paraschi Heim-WM im März 2017 im Kalender fixiert.



17: Paraschi – viele Leistungsträger kommen aus Heeressportvereinen



18: 2016 organisiert der HFSC Freistadt Verbandsmeisterschaften im Speed Skydiving.

Tanzsport – Weltmeisterschaft der Lateinformationen 2015 – ein Erfolg für den ÖHSV und seine Sportler

Am 12. Dezember 2015 wurde in Wiener Neustadt die Weltmeisterschaft der Latein Tanzsportformationen vom HSV Zwölfaxing durchgeführt. Nach den Reaktionen der Sportler und der Zuseher war dies eine sehr gelungene Top-Sport-Veranstaltung, die viele Facetten über den reinen Sport hinaus bieten konnte. Im Zuge einer weltweiten Berichterstattung (Livestream-Übertragung mit 4 Kameras) über die Homepage des Welttanzsportverbandes konnte man einen Zuschauerrekord mit über 24.000 Besuchern verbuchen. Zum sportlichen Wettstreit waren 20 Mannschaften aus 11 Nationen angetreten.

Neben den Weltmeisterschaften wurde auch ein Schulprojekt mit Schülern zum Thema Anti-Doping durchgeführt. Zur abendlichen WM-Eröffnung mit einer starken Abordnung der Militärmusik konnten u.a. der ÖHSV-Präsident GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner, der Militärkommandant von Niederösterreich Bgdr Mag. Rudolf Striedinger und der amtierende Kommandant der Militärakademie Bgdr. Mag. Gerhard Herke begrüßt werden. Vor dem Finale gab es ein sehr vergnügliches

Ballett, von Mitgliedern des Staats- und Volksopernballetts getanzt, zu sehen.

Im Zuge des Events wurde auch das Projekt zur Unterstützung der Stammzellenspende.de als Kurzinterview vorgestellt. Frau Univ. Prof. Dr. Agathe Rosenmayr erklärte, wie man mit der Teilnahme in dieser Datei (www.stammzellspende.at) auf ziemlich einfache Weise Leben retten kann. Die Weltmeisterschaft wurde somit in dieser Hinsicht auch zum Aufbau dieser Datei gewidmet, da sich im Kreise der Tänzer leider auch Leukämie Erkrankte befinden.

Der Wettkampf

Sechs Mannschaften qualifizierten sich für das Finale. Es waren dies die beiden deutschen, die beiden russischen und zur großen Freude des Austragungslandes auch die beiden österreichischen Teams – das A-Team des HSV Zwölfaxing und das A-Team von Schwarz-Gold-Wien. Weltmeister 2015 wurde erneut das deutsche Team aus Bremen, das sich sehr knapp mit einem Vorsprung von 0,6 Punkten gegen das russische Team aus Perm, das eindeutiger Publikumsfavorit mit „standing ovations“ war, behaupten konnte. Das Team vom HSV Zwölfaxing verbesserte bis zur letzten Runde seine Leistung und verfehlte trotz ausgezeichnetem Final-

durchgang gegen das Europameisterteam von 2014 aus Aachen und Düsseldorf den 4. Platz besonders knapp. Nur knappe 0,37 Punkte fehlten. Schlussendlich belegte man den guten 5. Platz.

Die Vorbereitung – eine große Herausforderung, Dank für die Unterstützung

Die in komplettem Eigenbau erfolgte Fertigstellung und sofortige intensive Nutzung des neuen Trainings-saales in der Vega-Payer-Weyprecht Kaserne – mit den international festgelegten WM-Maßen von rd. 18 x 18 m auf einem ausgezeichneten selbst aufgebauten Boden – half seit Sommer 2015 entscheidend bei der Vorbereitung. Der organisatorische und der finanzielle Aufwand für diese Weltmeisterschaft waren enorm. Ohne ein großartiges idealistisch-arbeitendes Team wäre die Durchführung dieser Weltmeisterschaften nicht möglich gewesen. Wir danken allen Sponsoren und Förderern aus Wirtschaft, öffentlichen Sportstellen und dem Österreichischen Bundesheer für ihre Unterstützung.

Moderner Fünfkampf im Aufschwung

Erfolgslauf für Gustav Gustenau – Aushängeschild Thomas Daniel kämpft um Teilnahme in Rio 2016 – Staatsmeisterschaft beendete Saison.

Einleitende Worte

Gustav Gustenau, der bereits 2014 bei den Olympischen Jugendspielen in Nanjing Platz 6 erkämpfte, war in seinem letzten Jahr – 2015 – als Jugendlicher sehr erfolgreich. Im Jahr 2016 stehen die Teilnahme an der Junioren-EM in Polen im Juni, der Junioren-WM in Kairo im September sowie der CISM-WM in Warendorf im September auf dem Programm.

Thomas Daniel – Qualifikation für Rio 2016 über Weltrangliste?

Österreichs Vorzeigethlet im Modernen Fünfkampf Thomas Daniel (HSV Wr. Neustadt) – Platz 6 bei den Olympischen Spielen 2012 in London – hat aus verschiedenen Gründen die direkte Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 in Rio verpasst. Trotz Verletzung – Thomas hat sich kurz vor Weihnachten beim Lauftraining einen komplizierten Wadenbeinbruch zugezogen – wird der Bundesheer-Leistungssportler alles daran setzen, im Frühjahr 2016 noch die Qualifikation für Rio



19: Der Tanzsport hat im ÖHSV eine Heimat gefunden...



20: ...u.a. in den HSV Zwölfaxing, Wien und St. Pölten.



21: Thomas Daniel (HSV Wr. Neustadt), Platz 6 bei den Olympischen Spielen 2012 in London.

über die Rangliste zu erreichen.

Ergebnisse 2015: CISM-WM in Korea: Platz 28; Kreml-Cup in Moskau: Platz 14; 2 x Platz 33 bei den Weltcups in Kairo und Rom; WM in Berlin: kein Finalplatz (Platz 44); EM in Bath: Platz 44;

EM der Junioren - Gustenau belegt Rang 17

Sofia war vom 27.-30. Mai Austragungsort der Europameisterschaften der Junioren im Modernen Fünfkampf. Am Start auch der 18-jährige HSV-Nachwuchsatlet Gustav Gustenau vom HSV Wr. Neustadt. Für die 56 Teilnehmer aus 20 Ländern galt es in einem Semifinale, das in 2 Gruppen durchgeführt wurde, sich für das Finale der besten 36 zu qualifizieren. Mit Rang 15 in seiner Gruppe schaffte Gustenau dies eindrucksvoll. Mit 1.396 Punkten konnte er schlussendlich den guten 17. Platz erreichen.

Silber für Gustenau bei Jugend-EM in Prag – Jugend-A-WM auf Rang 17

Der Höhepunkt kam am 12. Juli. Bei der Europameisterschaft der Jugend A (unter 19) holte der HSV-Sportler sensationell die Silbermedaille. Es siegte der Russe Beranov (1.191 Punkte) vor Gustenau (1.174 Punkte) und dem Italiener Cicinelli (1.166 Punkte). Gustenau konnte sich bei diesem Wettkampf in allen 4 Disziplinen deutlich steigern und sich so seine 1. Medaille bei einem Großereignis sichern. Dies hatte zur Folge, dass erstmals in der Geschichte des Österreichischen Verbandes für Modernen Fünfkampf ein Österreicher auf Platz 1 in der Jugend-Weltrangliste stand. In weiterer Folge beendete Gustav Gustenau Anfang September mit Rang 17 die Jugend A-Weltmeisterschaft in Buenos Aires.

Staatsmeistertitel für Gustenau und Waldner

Das Wettkampffahr im Modernen Fünfkampf wurde traditionell am 15. November mit den Staatsmeisterschaften in Wr. Neustadt beendet. Bei den Herren gewann in Abwesenheit des verletzten Thomas Daniel, erstmals Gustav Gustenau (HSV Wr. Neustadt) den Meistertitel in der Allg. Klasse. Ein schöner Erfolg für den Vizeeuropameister der Jugend A, der seit November als Bundesheer-Leistungssportler seinen Dienst versieht. Bei den Damen gewann Nina Waldner (HSV Graz) bereits ihren 5. Staatsmeistertitel. Sie konnte die

Spannung über diese sehr lange und erfolgreiche Saison am besten halten und setzte sich gegenüber ihren Vereinskameradinnen Tinette Helbig und Alina Mikosch durch.

Internationale Bewährungsprobe für die Fünfkämpfer des HSV Graz

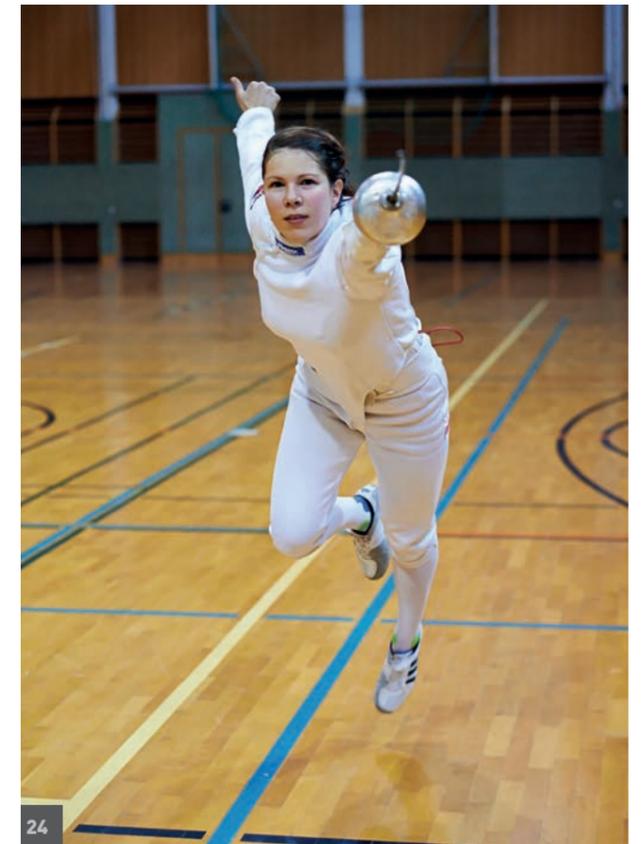
Gerade der Herbst 2015 hatte es in sich. Nina Waldner holte sich bei der Weltmeisterschaft im Modern Triathlon (Schießen-Schwimmen-Laufen) in Georgien zwei Bronzemedailen. Mitte Oktober trat dann das Team des HSV Graz bei den Europameisterschaften im Modern Triathlon in der Türkei an und erkämpfte sich bei herbstlichen Temperaturen und kaltem Meerwasser mit besten Schießleistungen drei Europameistertitel (Nina Waldner, Tinette Helbig, Katharina Eberhard) sowie weitere zwei Silbermedailen (Nina Waldner, Manfred Waldner). Katharina Eberhard wurde aufgrund ihrer Erfolge in das Perspektivenkader des Österreichischen Verbandes aufgenommen. Gerade das Laserschießen entwickelte sich heuer zu einer absoluten Stärke der österreichischen Mannschaft und wird in weiterer Folge auch als Modul in der „Attraktivierung des Grundwehrdienstes“ angeboten werden.



22



23



24



25

22: Thomas Daniel (HSV Wr. Neustadt) beim Schwimmtraining.

23: Gustav Gustenau (HSV Wr. Neustadt), der bereits 2014 bei den Olympischen Jugendspielen in Nanjing Platz 6 erkämpfte, konnte in seinem letzten Jahr als Jugendlerner tolle persönliche Erfolge feiern.

24: Nina Waldner (HSV Graz), ein aufstrebende Fünfkämpferin, beim Fechten.

25: Nina Waldner (HSV Graz), überzeugte 2015 u.a. vor allem beim Schießen.

Militärischer Fünfkampf – Weltmeisterschaft 2016 in Österreich

Die Königsdisziplin des Militärsports zu Gast in Wr. Neustadt

Wiener Neustadt war vom 3. bis 7. August 2015 erneut sportliches Zentrum der Weltelite im militärischen Fünfkampf. Die Bewerbe 2015 standen in einem besonderen Fokus, so Österreichs Chef-Trainer Alfred Schütz: „Dies ist die Generalprobe für Sportler und Organisationsteam, denn 2016 ist Wiener Neustadt Gastgeber der 63. Weltmeisterschaften im Militärischen Fünfkampf.“



Generalprobe – sportlich und organisatorisch ein Erfolg

119 Wettkämpfer, 31 weibliche und 88 männliche Teilnehmer, aus 20 Nationen gingen Anfang August an den Start. Christian Hofer verfehlte nur knapp das Podest und wurde Vierter, die Mannschaft mit Christian Hofer, Markus Weber, Jan Simo, Philipp Eibl und Andreas Depil holte hinter den Teams aus Brasilien und Russland Bronze. Schon zuvor lud das Militärkommando Niederösterreich zur Pressekonferenz an die Theresianischen Militärakademie. Neben Militärkommandant Brigadier Rudolf Striedinger waren auch der Wiener Neustädter Stadtrat Franz Dinobl, der CISM-Austria-Delegationschef und Kommandant der Militärakademie, Brigadier Gerhard Herke, sowie der Fünfkampf-Athlet Korporal Phillipp Eibl anwesend. Militärkommandant Striedinger betonte, dass die Begriffe Militär und Sport sehr eng miteinander verbunden seien und diese Verknüpfung unverzichtbar sei. Das Bundesheer wolle diese Generalprobe nutzen, um sich optimal auf die Weltmeisterschaften im kommenden Jahr vorzubereiten. Auf den

Sportanlagen wurden die letzten technischen Vorbereitungen für das sportliche Großereignis getroffen. Die Hindernisbahn und die Handgranatenwurfanlage wurden neu errichtet. Die Daun-Kaserne wird als Schaltzentrale für die WM fungieren.

Militärischer Fünfkampf – die Königsklasse im Militärsport

Doch bevor es 2016 zur Austragung der CISM-WM im Militärischen Fünfkampf in Wr. Neustadt kommt, liegt noch ein hartes Stück Arbeit vor den Athleten, weiß Nationaltrainer Alfred Schütz: „Bei einer CISM-WM muss alles passen, die internationale Konkurrenz ist sehr stark. Wenn man auf das Podest will, muss in den Bewerben Schießen, Hindernisbahn, Hindernisschwimmen, Werfen und Geländelauf eine optimale Leistung gebracht werden. Die Anforderungen im Militärischen Fünfkampf sind hoch und bedürfen einer effizienten Vorbereitung und jahrelangen Trainings. Wir arbeiten dahin, bei der Heim-WM optimal vorbereitet zu sein.“

Die Weltmeisterschaft ist zurück in Österreich! – Erfolg

Zum 63. Mal wird eine Weltmeisterschaft im Militärischen Fünfkampf ausgetragen und 2016 ist Wiener Neustadt zum 6. Mal der Austragungsort der CISM-Weltmeisterschaften. Das österreichische Nationalteam ist, nach den starken Leistungen des Jahres 2015, ein Favorit um Top Plätze und will bei diesem Heimwettkampf hoch hinaus. Wr. Neustadt war bereits 1973, 1978, 1986, 1996 sowie 2006 Gastgeber der CISM-Weltmeisterschaften in Österreich, des Weiteren war man 2003 Austragungsort einer CISM-Europameisterschaft.



Erfolgsbilanz:

Österreichs Athleten gewannen im Militärischen Fünfkampf bis dato (1970-2006) in Summe 11 WM-Medaillen (2 Gold / 4 Silber / 5 Bronze) sowie 4 EM-Medaillen (1/2/1).

CISM-Weltmeisterschaften:

- 1970 (Moron/ARG): 3. Platz (Einzel): Hans Schackl, 3. Platz (Mannschaft): Hans Schackl, Günter Winkler, Helmut Friesl, Ewald Schaffer;
- 1971 (Örebro/SWE): 2. Platz (Mannschaft): Ewald Schaffer, Helmut Friesl, Josef Krondorfer, Günter Winkler;
- 1973 (Wr. Neustadt/AUT): 3. Platz (Einzel): Helmut Friesl; 1. Platz (Mannschaft): Helmut Friesl, Ewald Schaffer, Günter Winkler, Hans Schackl;
- 1996 (Wr. Neustadt/AUT): 3. Platz (Mannschaft): Otto Helfenschneider, Helmut Iwanoff, Johann Lattacher, Reinhard Kiefer;
- 2001 (Arlon/BEL): 3. Platz (Hindernisstafel): Günter Kaiser, Manfred Malle, Stefano Palma, Thomas Jeray, Reinhard Kiefer;
- 2002 (Schaarsbergen/NED): 1. Platz (Einzel): Stefano Palma; 2. Platz (Mannschaft): Stefano Palma, Reinhard Kiefer, Günter Kaiser, Thomas Jeray; 2. Platz (Hindernisstafel): Thomas Jeray, Günter Kaiser, Reinhard Kiefer, Manfred Malle, Stefano Palma;
- 2006 (Wr. Neustadt/AUT): 2. Platz (Einzel): Günter Kaiser;

CISM-Europameisterschaften:

- 1993 (Wr. Neustadt/AUT): 2. Platz (Einzel): Reinhard Friesenbichler; 3. Platz (Mannschaft): Reinhard Friesenbichler, Johann Lattacher, Otto Helfenschneider, Martin Mayer;
- 2003 (Wr. Neustadt/AUT): 2. Platz (Einzel): Reinhard Kiefer, 1. Platz (Mannschaft): Reinhard Kiefer, Stefano Palma, Günter Kaiser, Thomas Jeray;



26: Wr. Neustadt ist vom 7.-14. August 2016 Gastgeber der 63. CISM-Weltmeisterschaften im Militärischen Fünfkampf.
27: Österreichs Nationalteam im Zuge des traditionellen Maria-Theresien-Turnier 2015 in Wr. Neustadt, wo es im Mannschaftsbewerb die Bronzemedaille gab. 2016 ist Wr. Neustadt erneut Austragungsort der CISM-Weltmeisterschaften im Militärischen Fünfkampf.

VEREINE BERICHTEN - EIN EINBLICK IN DIE VIELFALT DES ÖSTERREICHISCHEN HEERESSPORTS 2015 - EINE AUSWAHL

2015

Der Heeressport-Landesverband Vorarlberg (HLSV) ist in 9 Sektionen gegliedert. Die Masse der sportlichen Aktivitäten ist im Breitensport angesiedelt. Besonders herauszuheben sind u.a. die Aktivitäten der Mitglieder der Sektion Hundesport im Rahmen der Österreichischen Rettungshundebrigade, welche einen beachtlichen Anteil ihrer Freizeit zum Wohl der Allgemeinheit beim Suchen von vermissten Personen und der nötigen Aus- und Fortbildung dafür aufwenden. Neben zahlreichen kleineren Veranstaltungen sind vor allem das Mitwirken bei der Durchführung von zwei Landesübungen über 2 Tage im April und Juli sowie die Einsatzmäßige Suchübung im November mit den Freiwilligen Feuerwehren St. GEROLD und BLONS mit insgesamt 65 Übungsteilnehmern zu erwähnen. Für Schulungen, Übungen und dergleichen wurden von den Vereinsmitgliedern 2015 insgesamt 21.005 Stunden geleistet; dabei wurden 122.004 Straßenkilometer zurückgelegt.

Sehr eng verbunden mit dem Begriff Heeressport sind natürlich die Eis- und Stocksportler des HSV Gratkorn. So konnten die Damen im Winter bei der Staatsliga den 4. Platz erreichen, beim Europacup in Brest (BLR) belegten die Damen Elisabeth Larisegger, Silvia Riavic, Hildegard Thörisch und Mona Khalifa den 6. Platz. Auch die Ladies Trophy in Weiz wurde von den Damen des HSV Raika Gratkorn gewonnen. Bei den Staatsmeisterschaften erreichten die Spielerinnen Elisabeth Larisegger, Silvia Riavic, Hildegard Thörisch und Renate Knödl mit guter Leistung den 4. Platz. Elisabeth Larisegger holte sich noch den österreichischen Meistertitel im Zielwettbewerb Mannschaft.

HSV als Hochburg des Orientierungslaufs

Für den Österreichischen Fachverband für Orientierungslauf (ÖFOL) wurden von Seiten der Heeressportvereine 10 Wettkämpfe, darunter 1 Staatsmeisterschaft, 3 Österreichische Meisterschaften und 2 Weltranglistenläufe organisiert: HSV Villach (ÖM Schi-OL Staffel, 3. Austria Cup Schi-OL), HSV OL Wiener Neustadt (ÖM Mannschaft, 2. AC MTBO Lang, Weltranglistenlauf, 8. AC Ultralang), HSV Großmittel (2. AC MTBO, ÖSTM & ÖM Sprint, Weltranglistenlauf), HSV Absam OL (9. AC, ÖM Nacht, 10. AC Mittel, zugleich ÖHSV Verbandsmeisterschaft Bundesländer-

staffel); Einen besonderen emotionalen Erfolg gab es für die MTBO in der Steiermark bei den 2015 erstmals durchgeführten Masters-World-Series. In diesem – aus 11 internationalen Rennen bestehenden Senioren-Weltcup – konnte Wolf Eberle (HSV Aigen) den Gesamtsieg in der H70- erringen. Bei der MTBO-Senioren-WM in Portugal konnte Wolf Eberle auch den Sieg auf der Langdistanz und die Silbermedaille sowohl auf der Mitteldistanz als auch im Sprint herausfahren.

Hochburg des Kraftsports

Der HSV Langenlebarn Sektion Kraftsport hat 2015 an 43 Wettkämpfen im Athletischen Mehrkampf, Gewichtheben, Kraftdreikampf und Bankdrücken teilgenommen (zum Vergleich: 2013 waren es 24, 2014 36; und ein anderer Vergleich: das Jahr hat 52 Wochen). Dazu war man bei 3 Sportlehrungen und dem Tag des Sports vertreten. Außerdem organisierten Poldi Höller und Dir. Georg Förstel wieder den beliebten Sommer-Trainingslehrgang für Schüler der Sportmittelschule in Tulln. 66 Medaillen eroberte der Nachwuchs (Schüler und Jugendliche) 2015 bei Österreichischen Meisterschaften, Niederösterreichische Landesmeisterschaften und internationalen Jugendturniere, davon 29 in Gold, wobei nun bereits 3 Athleten, Max Moldaschl, Max Aflenzer und Tamara Köbe, im erweiterten Nationalkader aufscheinen. Auch im Masters-Bereich blickte man auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück, in der Susanne Menda eine unglaubliche Saison hinlegte: Weltmeisterin, Europameisterin, Österreichische Meisterin, NÖ Landesmeisterin, Sieg beim Int. Women Grand Prix – was soll man dazu sagen. Damit wurde sie auch völlig zu Recht als Masters Austria Gewichtheberin des Jahres 2015 und als Sportlerin des Jahres des Heeressport-Landesverbands NÖ ausgezeichnet. Zusammen mit Christian Fleis, Leopold Höller, Michael Steinböck und Fritz Steiner holte das Masters-Quintett insgesamt 13 Medaillen, 11 davon in Gold. In der Powerlifting-Sparte (/Kraftdreikampf) hat sich eine Gemeinschaft geformt, die allen besondere Freude bereitet. Sportlich sowieso: angeführt von Weltklasse-Bankdrücker Andreas Frasl ergatterten Christoph Biack, Günter Haberfellner, Bernd Klaus, Markus Koch, Gerald Pribassnik und Alexander Schreiblehner 14 Medaillen bei nationalen Bankdrück- und Kraftdreikampf-Bewerben (siehe auch www.kraftsport-tulln.at).



28-29: Der HSV Langenlebarn Sektion Kraftsport ist sehr eng mit Leopold Höller verbunden, der sich seit 1982 als ÖHSV-Bundesfachwart um den Kraftsport kümmert. Ein besonderes Anliegen natürlich die optimale Vorbereitung von jungen Athletinnen (im Bild Freija Aflenzer) und Athleten.

27. Jänner:



Anlässlich der Europäischen Olympischen Jugendspiele (EYOF) 2015 holte sich am 27. Jänner Anna-Maria Schreder vom HSV Hochfilzen mit einer sensationellen Lauf- und Schießleistung beim Sprintbewerb die Goldmedaille. Die Silbermedaille ging ebenfalls nach Österreich: Tamara Steiner (WSV Ramsau/Dachstein) holte mit 0,12 Sekunden Rückstand Silber.

WM-Titel, Gold in der Einmeter-Klasse, als Draufgabe segelte er noch zu seinem vierten Vizeweltmeistertitel, dieses Mal in der Tennrater-Klasse. Als Krönung für den Verein gewann Gerald Oberreiter noch die Silbermedaille und damit den Vizeweltmeistertitel in der Einmeter Klasse. Damit war Österreich und somit der HSV Linz/ZV Ennsdorf der erfolgreichste Verein bei diesen Weltmeisterschaften.

02. Mai:



Bereits zum 66. Mal fand am 2. Mai der World Lop-pet Skimarathon in Isafjörður in Island statt. Jährlich starten hier Teilnehmer aus rund 20 Ländern, Profis und Amateure, Jung und Alt, zum Skilanglaufmarathon – Fossavatnsgangan, einem Großevent. Der Fossavatnsgangan mussten über 50 km, 1.200 Höhenmeter bei starkem Wind und dichten Schneefall absolviert werden. Mit Klaudia Meisterhofer, Markus Meisterhofer, Helmut Königshofer, Hedi Schuh und Richard Schuh (alle HSV Pinkafeld) stellten sich fünf Österreicher dieser großen sportlichen Herausforderung. Klaudia Meisterhofer, Burgenlands Ausdauerkönigin wuchs wieder einmal bei diesen äußerst schwierigen Bedingungen über sich hinaus. Sie lief schier unermüdlich immer wieder die extremen Steigungen hoch und zeigte bei den ständig rasanten steilen Abfahrten welches langläuferische Können sie auf den schmalen Brettern hat. In der Gesamtwertung holte sie sensationell den 2. Platz, hinter der finnischen Weltklasseläuferin Riitta-Liisa Roponen und vor der Schweizerin Lena Richard.

01.-14. Mai:



Auf eine großartige Saison können die RC Segler des HSV Linz/ZV Ennsdorf zurückblicken. Manfred Wolfinger holte sich bei den Modellsegel-Weltmeisterschaften im ukrainischen Cherkassy zum vierten Mal den

08. Mai:



Caroline Futschek holt U14-Einzelweltpokal im Kegeln - Freude pur über die erste Kegel-Medaille beim HSV Burg-Kreuzenstein! Caroline Futschek, das Jugend-Talent und Aushängeschild des HSV Burg Kreuzenstein, erreichte beim U14-Einzelweltpokal 2015 in der Sportarena Speichersdorf (Bayern) im Finale „Sportkegeln Einzel weiblich“ mit 566 Kegel den 1. Platz und somit Gold. Eine großartige Leistung bei einer so großen Sportveranstaltung wie den Welteinzelpokal, der Weltmeisterschaft der Jugend. Caroline Futschek, eine Stammspielerin des HSV Burg-Kreuzenstein (B-Liga) hatte sehr starke 566 Kegel auf Samantha Jones (SKV Brackenheim) aus Deutschland vorgelegt, die am Vortag bereits ein Gold mit persönlicher Bestleistung im Tandem Mixed gewinnen konnte. Sie musste buchstäblich um jeden Kegel kämpfen, benötigte zuweilen vier, fünf Würfe für ein Bild und spielte auch die Vollen nicht so stark wie am Vortag und konnte Caroline nicht mehr überholen. Schon in der vorigen Spielsaison zeigte Caroline ihre Stärken auf der Kegelbahn. Sie spielte Österreichrekord in der Klasse U-14 weiblich (13.05.2014) mit 605 Kegeln.

U14-Einzelweltpokal weiblich (Ergebnis):

1. Caroline Futschek (Österreich) 566 Kegel; 2. Samantha Jones (Deutschland) 560 Kegel; 3. Tanja Petrovisz (Serbien) 544 Kegel;

17. Mai:



Mit 300 Läufern und rund 120 Kindern brachte der 6. Spittaler Porcia Lauf nicht nur einen Teilnehmerrekord, sondern auch läuferische Spitzenleistungen. Gemeinsam vollbrachten der HSV Spittal und die Stadtgemeinde Spittal eine organisatorische Höchstleistung. Um 11 Uhr erfolgte der Startschuss für die Schülerläufe (400 bis 950 Meter), um 12 Uhr startete der Hauptlauf (7,6 Kilometer) und Jugendlauf (1,9 bis 7,6 Kilometer). Die Staffeln (drei Läufer zu je 1,9 Kilometer) gingen um 12.05 ins Rennen. Die Bambinis (kleine Parkrunde) liefen um 13.30 im Stadtpark los. Eine Labstation des Österreichischen Bundesheeres, eine Hupfburg sowie Kletterturm der österreichischen Alpenvereinsjugend sowie eine Leistungsschau des Jägerbataillons 26 rundeten den sportlichen Event ab. Aber auch im Sinne der guten Sache wurde geradelt: Dominik Pacher und Alexander Radin konnten mit ihrer Charity-Aktion, mit Aufrundung von Bürgermeister Gerhard Pirih und dem HSV-Spittal rund 700 Euro lukrieren. Der Betrag kam einem fünfjährigen Buben für eine Reittherapie zugute.

30.-31. Mai:

Der HSV Lienz, Sektion Bogensport, rund um Obmann Walter Seiwald veranstaltete vom 30. - 31. Mai das 13. Dolomitenturnier, ein 2-Tages-Bogensportturnier der „Extraklasse“. Im Rahmen des Turniers wurden auch die ÖHSV-Verbandsmeisterschaften ausgetragen.

208 Schützen aus vier Nationen waren anwesend, als Höhepunkt wurde das traditionelle Mannschaftsschießen, bei welchem 22 Teams unter Zeitlimit antraten, ausgetragen.

13. Mai bis 26. Oktober:

Der Heeres-Briefmarken-Sammler-Verein (HBSV), welcher am 29. September 1976 gegründet wurde, feiert 2016 sein 40jähriges Vereinsjubiläum. Weit über 100 philatelistische Veranstaltungen mit Sonder- und Ersttagsstempeln, Mitarbeit an der Ausgabe von mehreren Sondermarken zum Thema „Österreichisches Bundesheer“, ..., Teilnahme an vielen Bundesheer-Veranstaltungen im In- und Ausland, ... gehören u.a. zu den philatelistischen Aktivitäten des Vereins. Auch 2015 wurde der HBSV in temporäre Feldpostämter, wie am 13. Mai in St. Pölten („300 Jahre IR49“), am 22. Mai in Wien („80 Jahre Garde“) sowie vom 23.-26. Oktober anlässlich der Feierlichkeiten am Wiener Heldenplatz eingebunden. Im Zuge der Durchführung wurden den zahlreichen Besuchern u.a. wieder speziell angefertigte personalisierte Briefmarken angeboten.

29.-30. Mai:

Am Freitag den 29. und Samstag den 30. Mai regierte der Triathlonsport in Krumpendorf am Wörthersee. Der HSV Triathlon veranstaltete bei sehr guten äußeren Bedingungen mehrere Bewerbe (Militär-Aquathlon, Parkbadlauf, Schüler-Aquathlon, Sprint-Triathlon, Kärntner Nachwuchsmeisterschaften, ÖHSV-Verbandsmeisterschaften). Mit dem offenen Militär-Aquathlon am Freitag wurden die Sportevents in Krumpendorf eröffnet. Tolles Wetter (+23 °C) – angenehmes Seewasser (+19 °C) erwartete die Athleten. Altmeister Norbert Domnik entstieg zwar nach 250 m als Dritter dem Wörthersee („first out of the water“ HSLZ-Athlet Markus Weber), konnte aber auf der 2,5 km langen Laufstrecke wieder viel gut machen und gewann doch noch souverän vor Weber. Ganz stark präsentierte sich die erst 13-jährige Luisa Geist (München), die mit starker Schwimm- und Laufleistung Tagesdritte (!) und Siegerin bei den Frauen wurde. Respekt aber allen jungen Soldaten und Kaderangehörigen, die teilweise erstmals an einem Aquathlon teilnahmen und die 250 m

Schwimmen und 2,5 km Laufen bewältigten. Spaß hat es Allen gemacht. Einige nutzten das herrliche Wetter gleich für weitere oder auch erste Trainingseinheiten. Insgesamt nahmen bei den Bewerben an den zwei Wettkampftagen knapp 500 Teilnehmer aus 8 Nationen teil. Der Triathlon selbst war der dritte Bewerb des „Kärnten Triathlon Cup“ und der erste Bewerb des „Alpe Adria Cups“. Der HSV Triathlon Kärnten wird, als Dank für die Unterstützung durch das ÖBH, für das Militärkommando Kärnten im Rahmen der Sportmodule noch weitere Aquathlonbewerbe ausrichten.

30. Mai:

Beim vom HSV Kaisersteinbruch organisierten 16. Brucker Sparkasse Citylauf war am 30. Mai im Hauptlauf über 10,2 km Daniel Schöttle (D) in 34:55 der Schnellste, bei den Damen gewann Tina Wurm (Kaisersteinbruch/41:12). Beim Volkslauf (5,3 km) wurden Franz Weixelbaum (St. Margarethen/ 18:19) bzw. Gertraud Haller-Peck (Parndorf/22:46) Erster. Das Motto „fit-4fun“ traf es auf dem Punkt. Denn bei diesem Event ist für Jeden etwas dabei. Egal ob nationaler oder internationaler Topläufer, ambitionierte Hobbyathleten, Freizeitläufer, Kind oder Jugendlicher. Unterschiedliche Distanzen von 450m bis 10,2km macht den Brucker Citylauf jährlich für die ganze Familie zum Erlebnis. Der Brucker Sparkasse Citylauf war 2015 die 5. Veranstaltung im Rahmen des Laufcups Ost und zählt zu einer der größten Laufveranstaltungen in der Ostregion. 600 Läufer und 1.500 Zuschauer nehmen jedes Jahr teil. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit einer großen Tombola runden die Veranstaltungen ab.

30. Mai:

Die Soldaten des Jägerbataillons 17 öffneten am 31. Mai für die südsteirische Bevölkerung die Pforten der Erzherzog-Johann-Kaserne in Straß: zum Tag der offenen Tür und anschließend zum Garnisonsfest. Mehr als 4.000 Menschen kamen in die Kaserne. Den Besuchern wurde eine breite Palette an Darbietungen geboten: Ein Kindererlebnispark, in dem die jüngsten Gäste auf Haflinger-Pferden reiten oder ihren Mut auf einer Seilrutsche beweisen konnten, einer militärischen Waffen- und Geräteschau... somit wurde diese

Veranstaltung zu einem großen Erlebnis für Groß und Klein. Der HSV Strass, Zweigverein Schießen, war mit einem Ausstellungsstand mit verschiedenen Waffen präsent - sogar Bundesminister Mag. Gerald Klug informierte sich ausführlich am HSV-Stand.



31. Mai:



Im Fechtzentrum Salzburg, HAK-Unterflur, wurde am 31. Mai die Landesmeisterschaft der Degenbewerbe für Jugend und Kadetten ausgetragen. Im Rahmen der Landesmeisterschaft erfolgte auch die Siegerehrung des SUMSI-Jugendcups für die Degenfechter/innen. Das Ergebnis im SUMSI-Jugendcup 2014/2015 bei den Degenfechter/innen konnte für die Sektion Fechten

des HSV St. Johann im Pongau besser nicht sein. In der Jugend D schloss Emily-Sophie Erber als Solistin natürlich mit dem Punktemaximum ab. Ihr Bruder Max Erber wurde in der Jugend C mit 160 Punkten hervorragender Zweiter und Markus Deisl holte sich mit 100 Punkten den guten vierten Platz. Dies ist unter Berücksichtigung seines Alters eine Traumleistung. Stefanie Deisl war als Solistin in der Jugend C mit dem Punktemaximum von 300 Punkten souverän. Mit besonderem Stolz darf man aber den Landesmeisterinnen gratulieren. Emily-Sophie Erber war in der Jugend D nicht zu schlagen und Stefanie Deisl holte sich in der Jugend C ebenfalls den Landesmeistertitel. Stefanie Deisl beendete die Fechtsaison 2014/2015 als Erste der Österreichischen Rangliste. Als Draufgabe wurde Stefanie Zweite bei den Österreichischen Meisterschaften und bei den gemeinsam mit dem F.S.C. St. Johann/Pg. durchgeführten Vereinsmeisterschaften. Die Würdigung des Erfolges bei den Österreichischen Meisterschaften erfolgte im Rahmen der Sportlerehrung am 7. Jänner 2016 in der Kroatinkaserne

07. Juni:

Der HSV Feldbach Sektion Triathlon hat auch 2015 wieder die Aktion „Steirer helfen Steirer“ unterstützt. Für die Aktion, die bedürftige Menschen zugutekommt, wurde der Erlös in der Höhe von EUR 2000,- des 5. Vulkanlandtriathlons, welcher am 7. Juni stattgefunden hat, gespendet.

12. Juni:

Der HSV Zeltweg Hundepsychologisches Zentrum Tierheim Murtal veranstaltete bereits zum 2. Mal mit der Gemeinde St. Margarethen bei Knittelfeld den 2. Sommernachtslauf mit rund 400 Teilnehmern. Der Reinerlös in der Höhe von EUR 1.500 wurde dem Heilpädagogischen Knittelfeld überreicht.

13. Juni bis 03. Juli:

Die Sektion Golf des HSV Wals, die 2016 ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum feiert, ist vor allem bestrebt, den Bediensteten des Österreichischen Bundesheeres (ÖHSV) den Golfsport leistbar zu machen und - wie auch in

anderen Armeen - im Bundesheer zu verankern. Auch 2015 wurden wieder einige Turniere und Veranstaltungen organisiert, wie z.B.: die ÖHSV Verbandsmeisterschaften am 13. Juni sowie einen Vergleichskampf gegen die Polizei Salzburg und den HSV Golf Langenlebar. Als Saisonhöhepunkt standen die Landesverbandsmeisterschaften des Heeressportvereins und Landespolizeisportvereins Salzburg als Vergleichskampf Polizei – Bundesheer am 3. Juli auf der Golfanlage Eugendorf am Programm. Insgesamt waren 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter sehr viele Heeresgolferinnen und Heeresgolfer aus ganz Österreich, am Start. In Summe konnten EURO 4000.- an die Kinderkrebshilfe gespendet werden.

20. bis 21. Juni:



Goldmedaille und nochmal Gold! Die 48. Österreichische Staatsmeisterschaft im Fallschirmzielspringen fand vom 20.-21.06.2015 in Nötsch/Kärnten im Gailtal statt. Gernot Alic vom HFSC-Freistadt konnte sich seinen 34. Staatsmeistertitel und den österreichischen Meistertitel Master (über 50 Jahre) erkämpfen. Zweimal Gold für unseren Ausnahmesportler. Gesprungen wurde aus einer PILATUS Porter, die zwei Mannschaften (eine Mannschaft 5 Springer) aufnehmen kann. Absetzhöhe 1000m über Grund, zweiter Anflug aus 1100m. Nach 8 Durchgängen lag Gernot Alic mit 11cm Gesamtabweichung in Führung. Im letzten Durchgang (Finalsprung) behielt Alic die Nerven und legte einen

Sprung mit 1cm hin. Somit war sein Sieg mit 13cm Gesamtentfernung gesichert. Die Sprungserie ergibt einen Durchschnitt von 1,33cm pro Sprung. Das ist Weltklasse. Thomas Reisenbichler (Red Bull Salzburg) belegte mit 13cm den zweiten Platz und Ivaylo Delev von Aqualife- Graz wurde Dritter mit 16cm.

17. bis 19. Juli:

Vom 17. bis 19. Juli fand das alljährliche Turnier des HSV Feldbach RC Schloss Kornberg statt. Diesmal wurde C13* C12* C11* CCN-A ausgetragen. Ein besonderes Highlight war, dass dieses Jahr die Qualifikation für die Olympischen Spiele ausgetragen wurde. Dadurch war das Turnier von vielen Internationalen Reitern stark besucht. Den weitesten Weg hatten die japanischen und chinesischen Starter. Des Weiteren wurden in diesem Jahr auch die Steirischen Landesmeisterschaften ausgetragen. Für dieses Turnier und alle weiteren Turniere in den nächsten Jahren wurde ein neuer Springparcours angekauft. Dieser beinhaltet alle Hindernisse, welche für eine lange Dreisterneprüfung erforderlich sind.

3. bis 7. August:

Bei den Europameisterschaften der Bogenschützen, die vom 3.-7. August im schwedischen Kil ausgetragen wurden, holte Karl Reinalter vom HSV Bogensport Absam die Goldmedaille im Compound Bewerb. Im Wettkampf lieferte sich der Absamer in fünf Durchgängen ein spannendes Duell mit dem Deutschen Thomas Glaubrecht. Schlussendlich sicherte sich Reinalter mit 2736 Punkten - drei Punkte Vorsprung!!! - den Europameister-Titel. Schon in der dritten Runde konnte er mit 560 Punkten den bestehenden Weltrekord einstellen. „Jetzt habe ich während der letzten fünf Europameisterschaften von jeder Farbe eine Medaille gemacht, erst Silber, dann Bronze, jetzt Gold - das Set ist komplett!“ so Charly. Seine Frau Anita schaffte in derselben Disziplin den guten siebten Platz.

8. bis 9. August:

Der Österreichische Heeres-Yacht Club (ÖHYC) mit seiner Clubanlage am Neusiedler See pflegte auch 2015 von April bis Oktober seine Traditionen. So führte der ÖHYC u.a. an diesem Wochenende seine traditionelle Segelregatta, den bereits 37. Segel-Biathlon, durch. Bei 3-4 Bft. wurde am ersten Tag mit 14 Schiffen bei besten Bedingungen eine hervorragend organisierte Segelregatta durchgeführt. Auch der Schießbewerb am Sonntag in der Benedek-Kaserne in Bruckneudorf, fand unter der Schießleitung von Vzlt Alfred Roedig erfolgreich statt. Gesamtsieger und Gewinner des Ehrenpreises des Bundesministers für Landesverteidigung wurde Edith Zecha mit ihrer Crew vom YCOggau. Bester im Bewerb Segeln und Gewinner des Ehrenpreises des Militärkommandanten des Burgenlandes wurde Diether Weinert vom ÖHYC mit seiner Crew. Den Ehrenpreis des Österreichischen Heeressportverbandes gewann Diether Weinert als bestes ÖHSV Mitglied. Sieger im Bewerb Schießen und Gewinner des Ehrenpreises des Militärkommandanten von Wien wurde Lukas Kovacic vom ÖHYC. Gewinner des Wanderpokals, gestiftet vom Militärkommandanten des Burgenlandes, wurde Edith Zecha mit ihrer Crew vom YCOggau.

15.-16. August:

Der HSV Dolomitenfly Lienz veranstaltete vom 15.-16. August das traditionelle 15. internationale Familiendrachenfest – mit dabei ca. 100 Drachenpiloten aus Österreich, Deutschland, Liechtenstein und Italien. Neben dem freien Fliegen war für den Nachwuchs eine Drachenfabrik eingerichtet worden – als krönenden Ausklang gab es an beiden Tagen ein Nachtfliiegen mit beleuchteten Drachen.

27. bis 28. August:

Die Sektion Wandern und Leistungsmarsch des HSV Wiens veranstaltete am 27. und 28. August im Zuge „40 Jahre Marc-Aurel Marsch“ die „14. Internationalen Marc-Aurel-Marschtage“. Der Marc-Aurel-Marsch ist die größte jährliche Marsch- und Laufveranstaltung des Österreichischen Bundesheeres, den der Heeressportverein Wien im Jahr 1975 zum ersten Mal organisierte. Von damals eine Strecke von 60 bezie-



ungsweise 100 Kilometer Länge wurde sie 1995 auf 40 Kilometer verringert. Seit 2002 besteht die Wahlmöglichkeit, den Marc-Aurel-Marsch als Eintagesmarsch über 40 Kilometer oder als Zweitagesmarsch mit 2 x 40 Kilometer Distanz zurückzulegen. Start und Ziel war nach 40 Kilometern Marsch die Benedek-Kaserne in Bruckneudorf. Ziel der Veranstaltung ist es, die körperliche Fitness der Angehörigen des Österreichischen Bundesheeres sowie der Blaulichtorganisationen zu erhalten. Mehr als 550 Teilnehmer aus den Bereichen Militär, Polizei, Rettung und Feuerwehr aus ganz Österreich sowie aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Frankreich, Ungarn und Tschechien stellten sich dieser Herausforderung.

09. September:

Im Rahmen des Familientages war der HSV Zeltweg, Sektion Bogensport in der Kaserne Zeltweg mit einem kleinen Übungsparcours vertreten, welche wieder mit großem Zuspruch angenommen wurde. Danach haben sich einige Kinder und Jugendliche beim HSV für das Bogenschießen angemeldet und auch Schnupperstunden durchgeführt.

18. September 2015 bis 18. März 2016:

Ein traditionell großer Schwerpunkt in den Sektionen der Heeressportvereine liegt in der Nachwuchsarbeit. Eine Arbeit, die nicht nur den Leistungs-, sondern auch den Spaßfaktor und somit die Breitensportliche Ausübung zum Ziele hat. Als Beispiel dürfen wir an dieser Stelle das Eishockeytraining der Sektion Eishockey des

HSV Zeltweg in der Aichfeldhalle in Zeltweg erwählen. Geschulte Lehrwarte ermöglichen jeden Freitagabend Hobbyspielern einen professionellen und freudvollen Zugang zum Eishockeysport.



25. bis 27. September:



Rund 160 Pferd-/Reiterpaare nahmen auf der wunderschönen Anlage des HRSV Frohnleiten-Süd vom 25.-27. September an den Steirischen Meisterschaften Dressur in den Kategorien Pony, Jugend, Junioren, Young Rider und Mannschaft teil. Die Bewerbe, die aufgrund der hohen Teilnehmeranzahl, auf drei Dressurvierecken parallel ausgetragen wurden, waren mit rund 700 Zuschauern sehr gut besucht.

05. bis 06. November:



In Saalfelden fanden Anfang November die ersten internationalen Klettermeisterschaften des Europäischen Bergführerverbandes der Exekutive statt, die gleichzeitig mit den Heeresmeisterschaften im Sportklettern 2015 ausgetragen wurden. Die Federführung lag dabei beim Gebirgskampfbereich. Der Österreichische Heeresbergführerverband (ÖHBFV) ist Mitglied im HSLV Salzburg und unterstützt seit Wiedereinführung dieser Sportart als Heeresmeisterschaft im Jahr 2010 die jeweiligen Veranstalter bei der Ausrichtung. Mit 60 Teilnehmern war das Starterfeld für diese Meisterschaften – inklusive den ÖHBFV-Mitgliedern – trotz massiver Personalabstellungen für den sihpolAssE/Migration sehr groß. Erstmals nahmen auch Mitglieder des EBVE (Europäischer Exekutivbergführerverband) an den Meisterschaften teil. Die gezeigten Leistungen unterstreichen nicht nur die ausgezeichneten Kletterfähigkeiten von Soldaten und Exekutivpersonal, sondern sind Motivation für die Zukunft, noch mehr Anstrengungen zu unternehmen, mehr Grundwehrdiener und junges Kaderpersonal für das Sportklettern zu begeistern und zur Teilnahme an Klettermeisterschaften zu motivieren.

Ergebnisse: Allgemeine Klasse Herren: 1.) Lt Schweinberger Raphael (ÜbGesch), 2. Mjr Ritter Bernhard (Kdo 6. JgBrig), 3. Hptm Trixl Johannes (JgB 24); Allgemeine Klasse Frauen: 1. Hptm Pfluger Nicole (GebKpfZ); Senioren Klasse Herren: 1.) Obstlt Steger-Jud Christian

(GebKpfZ), 2. Ostv Höllerich Jürgen (LRÜ), 3. Obstlt Mischitz Herbert (Kdo 7. JgBrig); Gästeklasse: 1. Randl Jörg (Polizei AUT), 2. Hallinger Michael (Polizei D), 3. Hauser Gerhard (Polizei AUT);

1. Dezember:

Von Mitte Oktober bis Ende November wurde in 7 Runden die Spittaler Schachmeisterschaft ausgetragen. Herbert Neubauer vom HSV Spittal holte sich den Sieg, dahinter landete Michael Plössnig vom SK Volksbank Lienz sowie Andreas Olipitz vom SK Wölfnitz. Auch mit dem Nachwuchs muss in Zukunft gerechnet werden. In der Kategorie U16 und U14 gewann Christian Chang, Zweiter wurde Alen Grabic und Dritter Noah Dizep (alle drei HSV Spittal). Auf dem Stockerl in der Kategorie U10 stand Arthur Lohmann (SK Ferndorf), gefolgt von Jonas Jaritz (HSV Spittal) und Johanna Fischer (SK Feistritz-Paternion). Als Turnierleiter fungierte Werner Angerer vom HSV Spittal.

11. bis 13. Dezember:



Über 35.000 begeisterte Zuschauer pilgerten zwischen 11. und 13. Dezember ins Biathlonstadion nach Hochfilzen, um die weltbesten Athleten und Athletinnen anzufeuern! Der österreichische Biathlon-Weltcuport rund um den HSV Hochfilzen ist bereits seit Jahren fixer Bestandteil im Weltcup-Zirkus. Anfang Dezember den Weltcup zu organisieren ist für das gesamte

Organisationsteam, das gemeinsam mit dem Österreichischen Skiverband die Veranstaltung abwickelt, eine riesengroße Herausforderung.

Ein Kunstschnedepot mit ca. 7.000m³ Schnee wird – sofern es die Temperaturen zulassen – angelegt und übersomert, damit eine Durchführung des Weltcups zumindest zu 80% sichergestellt werden kann. Ohne Kunstsnee wird wohl kaum noch ein Weltcuport – sowohl im alpinen als auch im nordischen Bereich – arbeiten können. So auch in Hochfilzen. In den letzten Jahren konnte somit die 1.200-Einwohner-Gemeinde im östlichsten Teil von Nordtirol den Weltcup permanent durchführen und Fans aus aller Welt anlocken! Die oft unter härtesten Voraussetzungen geschaffenen Bedingungen auf der Loipe faszinieren nicht nur Athleten und Betreuer, sondern den gesamten Weltcup-Tross. Österreichs Aushängeschilder Dominik Landertinger aus Hochfilzen (bereits Weltmeister im Massenstart 2009) und Simon Eder aus Saalfelden, beide Heeresportler, genossen die prickelnde Atmosphäre des im neuen Glanz erscheinenden Biathlonstadions.

Ca. 20 Millionen Euro – finanziert durch Bund, Land Tirol und dem Österreichischen Bundesheer – wurden im Hinblick auf die Heim-WM im Jahr 2017 investiert: ein neues Medienzentrum mit Indoor-Schießhalle, ein neuer Team-Service-Bereich aber auch eine neue Zufahrtsstraße zum Stadion und die Verlängerung der bereits vorhandenen Rollerbahn um über einen Kilometer machen das Stadion extrem attraktiv. Kurze und übersichtliche Wege lassen die Athleten ins Schwärmen bringen.

Im April 2016 wurde der letzte Teil der neuen Infrastrukturmaßnahmen begonnen: der Umbau des Hauptgebäudes mit integrierten Reporterkabinen und einer Tribüne sowie diversen Büroräumen. Bauzeit: ca. 8 Monate. Dann sollte das gesamte Projekt abgeschlossen sein und einer erfolgreichen Weltmeisterschaft in der Zeit von 8. – 19. Februar 2017 sollte nichts mehr im Wege stehen.

Der HSV Hochfilzen hofft, dass auch unsere Biathleten sich im Februar 2017 von ihrer besten Seite zeigen und uns – Österreich, den Österreichischen Skiverband, das Österreichische Bundesheer sowie das Organisationsteam in Hochfilzen – mit einigen Medaillen verwöhnen.

SPITZEN- UND LEISTUNGSSPORT IM ÖHSV

Die Leistungssportförderung durch das ÖBH ist eine der wichtigsten heimischen Sportförderer. Bei den Olympischen Spielen stellt das ÖBH immer wieder einen wesentlichen Anteil (um die 50%) der heimischen Sportlerinnen und Sportler. Für die Durchführung und Umsetzung der Leistungssportförderung wurde, einem weltweiten Trend folgend, im ÖBH schon im Jahre 1962 mit der Heeres- und Nahkampfschule (HSNS) - seit 1999 Heeres-Sportzentrum (HSZ) eine eigene Organisationseinheit geschaffen. Zahlreiche Athletinnen und Athleten des Leistungs- und Spitzensports finden in den Heeresvereinen ihre sportliche Heimat.

(Top)Athletinnen und Athleten im ÖHSV 2015 – eine Auswahl

Biathlon: Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen), Julian Eberhard, Tobias Eberhard, Simon Eder, Sven Grossegger (2015 erstmals in einer ÖSV-Staffel), Fabian Hörnl, Michael Hörnl sowie Susanne Hofmann und Julia Schwaiger (alle HSV Saalfelden);

Fallschirmspringen: Gernot Alic (HFSC Freistadt), Christian Auswöger, Sebastian Graser, Toni Gruber, Thomas Reisenbichler, Magdalena Schwertl, (alle HSV Red Bull Salzburg);

Langlauf: Katarina Smutna (HSV Saalfelden, zog sich 2015 vom WC zurück);

Militärischer Fünfkampf: Andreas Depil, Philipp Eibl, Severin Faiman, Christian Hofer, Jan Simo, Markus Weber (alle HSV Wr. Neustadt);

Moderner Fünfkampf: Thomas Daniel, Robin Sanz, Rüdiger Tesar, Gustav Gustenau (alle HSV Wr. Neustadt) sowie Nina Waldner, Alina Mikosch und Tinette Mikosch (alle HSV Graz);



30: Hochfilzen erwartet 2017 erneut nach 1978 und 2005 bei den Weltmeisterschaften die internationale und nationale Biathlon-Elite.



31



32



33

31: Wr. Neustadt ist nach 1973, 1978, 1986, 1996 sowie 2006 erneut 2016 Gastgeber der CISM-Weltmeisterschaften im Militärischen Fünfkampf in Österreich.

32: Christoph Bieler, Nordische Kombination, ein ganz Großer des österreichischen Wintersports beendete 2015 seine erfolgreiche Karriere.

33: HSV Pinkafeld (Gernot Kerschbaumer, Helmut Gremmel, Markus Lang).



34

34: Lisa Perterer vom HSV Triathlon Kärnten auf dem Weg nach „Rio 2016“.

Tanzsport: Hunor Sebesi und Jaroslava Huber, Anna Ludwig-Tchemodourova und Zufar Zaripov (beide HSV Wien Sektion Tanzsport), Team A „It´s a beautiful day“ (HSV Zwölfaxing);

Triathlon: Lisa Hütthaler (HSV Marathon Wr. Neustadt), Stefan Schweiger (HSV Melk), Mario Berger (HSV Ried Trisport), Lukas Gaggl, Christoph Lorber, Barbara Scheck, Lisa Perterer (HSV Triathlon);

Nordische Kombination: Lukas Greiderer, Fabian Steindl (alle HSV Absam-Bergisel-Tirol);

Orientierungslauf: Jan Zazgornik (HSV Grossmittel), Helmut Gremmel, Gernot Kerschbaumer, Markus Lang, (alle HSV Pinkafeld), Pierre Kaltenbacher, Markus Plohn (HSV OL Wr. Neustadt);

Schießen: Andreas Baumkirchner, David Kaufmann, Herbert Kaufmann, Ing. Heinz Költringer, Dunja Lamprecht, Peter Lamprecht, Werner Leixner, Wolfram Scherübel, Gerhard Skofitsch (HSSV Graz), David Gstir, Hedy Konzett, Herbert Sailer, Rudolf Sailer und Willi Sailer (alle HSV Absam), Christine Strahalm, Marion Weingand (HSV Aigen), Werner Drescher (HSV Hainburg), Otmar Greczi (HSV Klagenfurt), Mario Jofen (HSV Lienz), Heidi Nikitscher (HSV Pinkafeld); Michael Koßler, Jürgen Riegler (HSV Villach), Marvin Greppmayr, Isabella Psenner, Wolfgang Psenner, Zoran Sladjan (HSV Vorarlberg);

Sprunglauf: Simon Greiderer, Björn Koch, Thomas Lackner, Roland Rokita (HSV Absam-Bergisel-Tirol);

Spitzen- und Leistungssport 2015 – ein sportlicher Einblick*

Die XXXI. Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro standen schon 2015 für einige HSV-Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt des sportlichen Geschehens. Auch wenn die Nominierung des Olympiakaders erst im Laufe des Jahres 2016 feststeht, kann man mit einigen Aktiven, wie u.a. der Triathletin Lisa Perterer (HSV Triathlon Kärnten) oder dem Modernen Fünfkämpfer Thomas Daniel (HSV Wr. Neustadt) rechnen. Eine olympische Überraschung gab es schon Anfang 2015, als die Biathletin Anna-Maria Schreder vom HSV Hochfilzen bei den Europäischen Olympischen Jugendspielen (EYOF) in Vorarlberg/Liechtenstein beim Sprintbewerb die Goldmedaille gewann. Auch bei den Biathlon-Herren wurden in der Saison 2015/2016 großartige Erfolge gefeiert, so holten bei der Biathlon-WM 2016 in Oslo über 20 km Einzel Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen) Silber und Simon Eder (HSV Saalfelden) Bronze.

Ein ganz Großer des Wintersports beendete im April 2015 seine Karriere. Christoph Bieler (HSV Absam-Bergisel-Tirol) trat nach 20 Jahren im Weltcup der Nordischen Kombinierer zurück. Der Tiroler kann auf eine wahre Erfolgskarriere zurückblicken – drei Olympia- (1/0/2) sowie zwei WM-Medaillen (1/0/1), dazu rund 20 WC-Podiumsplätze (sechs Einzelsiege) unterstreichen seine konstanten sportlichen Leistungen und Qualitäten.

Im Sommersport konnten weitere Medaillen u.a. in der Allgemeinen Klasse in den Sportarten/Disziplinen Bogensport (3D), Fallschirmspringen (Para-Ski), Moderner Fünfkampf (Triathle), Orientierungslauf (MTB-OL) sowie Schießen (PPC 1500) gefeiert werden. Auch beim traditionellen Maria-Theresien-Turnier der Militärischen Fünfkämpfer 2015 in Wr. Neustadt gab es Erfolgsmeldungen. Das Team rund um Christian Hofer, Markus Weber, Jan Simo, Philipp Eibl und Andreas Depil holte hinter den Teams aus Brasilien und Russland Bronze. Der Höhepunkt folgt 2016 mit der Austragung der CISM-Weltmeisterschaften. Im Modernen Fünfkampf erkämpfte der junge Gustav Gustenau (HSV Wr. Neustadt) bei der Jugend-EM in Prag Silber. Rekrut Sebastian Graser setzte bei den 39. CISM-Weltmeisterschaften im Fallschirmspringen, die im Zuge

der 6. Militär-Weltspiele in Korea ausgetragen wurden, ein starkes Lebenszeichen. Er erkämpfte mit neuem österreichischen Jugendrekord (drei Sprünge in Serie mit der Bestmarke Null) die Bronzemedaille.

Weltmeisterschaften

Biathlon (2015/2016):

20 km (Einzel): 2. Platz: Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen); 20 km (Einzel): 3. Platz: Simon Eder (HSV Saalfelden)

Bogensport:

3D Herren (Mannschaft): 3. Platz: Christian Wilhelmstätter (HSV Saalfelden); 3D Herren (Veteranen Langbogen): 1. Platz: Michael Höller (HSV Saalfelden);

Fallschirmspringen:

Paraski-Kombination (Einzel): 2. Platz: Martina Kücher (HSV Red Bull Salzburg); Paraski-Kombination (Einzel): 3. Platz: Magdalena Schwertl (HSV Red Bull Salzburg); Paraski-Kombination (Kombination, Damen-Mannschaft): 1. Platz: Magdalena Schwertl, Marina Kücher (beide HSV Red Bull Salzburg); CISM-WM/MWG: 3. Platz: Sebastian Graser (HSV Red Bull Salzburg);

Moderner Fünfkampf (Triathle):

Einzel (Damen): 3. Platz: Nina Waldner (HSV Graz); Mixed: 3. Platz: Nina Waldner, Manfred Waldner (HSV Graz);

Orientierungslauf:

Mountainbike-Orientierung (Staffel): 1. Platz: Bernhard Schachinger (HSV Ried);

Schießen (PPC 1500):

1500 Distinguished Pistol - Expert: 2. Platz: Markus Heim (PSV/HSV Wien); 1500 Distinguished Revolver - Expert: 2. Platz: Markus Heim (PSV/HSV Wien); 1500 Distinguished Revolver - Master: Erich Bohn (HSV Ried); 1500 Stock Semi Automatik Pistol - Master: 2. Platz: Erich Bohn (HSV Ried); Club Team Pistol / High Master: 3. Platz: Erich Bohn (HSV Ried); Master: 1. Platz: Erich Bohn (HSV Ried); Open Match: 1. Platz: Erich Bohn (HSV Ried);

* Die Aufzählung der sportlichen Leistungen (WM, CISM, EM, ÖStM, ÖM) erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Schießen (25m-Zentralfeuerpistole):

CISM-WM/MWG (Mannschaft): 2. Platz: u.a. Heinz Költringer (HSSV Graz);

Europameisterschaften:

Bogensport:

Compound Herren allgemein: Karl Reinalter (HSV Bogensport Absam);

Moderner Fünfkampf (Triathlon):

Einzel (Damen): 2. Platz: Nina Waldner (HSV Graz); Mixed: 1. Platz: Nina Waldner, Manfred Waldner (HSV Graz);

Schießen:

Metallic Silhouette Shooting (Mannschaft/Kleinkaliber): 1. Platz: u.a. Peter Lamprecht (HSV Graz); Metallic Silhouette Shooting (Mannschaft/Großkaliber): 1. Platz: u.a. Peter Lamprecht (HSV Graz); Metallic Silhouette Shooting [Aggregate-Wertung]: 2. Platz: Peter Lamprecht (HSSV Graz); Metallic Silhouette Shooting [Big Bore Hunting Rifle]: 3. Platz: Peter Lamprecht (HSSV Graz);

„Staatsmeister“ - ein Einblick

Biathlon:

Sprint 10 km: Julian Eberhard (HSV Saalfelden); Verfolgung 12,5 km: Tobias Eberhard (HSV Saalfelden);

Billard:

English Billiard (01/2015): Werner Rieschl (Heeres-Snooker & English Billiards Club, HSEBC); Snooker (01/2016): Andreas Ploner (Heeres-Snooker & English Billiards Club, HSEBC)

Fallschirmspringen:

Ziel (Frauen/Einzel): Magdalena Schwertl (HSV Red Bull Salzburg); Ziel (Herren/Einzel und Senioren/ Einzel): Gernot Alic (HFSC Freistadt/34. Titel); Ziel (Junioren): Sebastian Graser (HSV Red Bull Salzburg); Ziel (Mannschaft): HSV Red Bull Salzburg 1

(Michael Löberbauer, Thomas Reisenbichler, Fabian Resch, Paul Steiner, Sebastian Graser); Freefly (Mannschaft): Felix Seifert, Marco Fürst (HSV Red Bull Salzburg); Paraski (Herren/Einzel): Sebastian Graser (HSV Red Bull Salzburg); Paraski (Damen / Einzel): Magdalena Schwertl (HSV Red Bull Salzburg); Paraski (Mannschaft) Karl Kreuter, Sebastian Graser, Anton Gruber, Gernot Alic (HSV Red Bull Salzburg); Paraski (Herren /Einzel) & Mannschaft: Anton Gruber (HSV Red Bull Salzburg); Paraski (Senioren/Einzel) & Mannschaft: Gernot Alic (HFSC Freistadt);

Leichtathletik:

50 km Straßengehen: Roman Brzezowsky (HSV Wien);

Moderner Fünfkampf:

Einzel (Damen): Nina Waldner (HSV Graz); Einzel (Herren): Gustav Gusenau (HSV Wr. Neustadt);

Orientierungslauf:

Sprint: Gernot Kerschbaumer (HSV Pinkafeld); Mitteldistanz: Gernot Kerschbaumer (HSV Pinkafeld); Staffel: HSV Pinkafeld (Gernot Kerschbaumer, Helmut Gremmel, Markus Lang);

Orientierungslauf (Ski):

Mitteldistanz: Roland Fesselhofer (HSV OL Wr. Neustadt);

Reitsport:

Vielseitigkeit: Daniel Dunst (HSV Feldbach „RC Schloss Kornberg“);

Schießen:

Practical Shooting (Mannschaft): Klaus Hörmannseider (HSV Stadl-Paura); Pistole (50m): Wolfgang Psenner (HSV Vorarlberg, neuer österr. Finalrekord!)

Tanzsport:

Formation (Latein): A-Team (HSV Zwölfaxing Sektion Tanzsport);

„Österreichische Meister“ - ein Einblick

Bogensport:

WA Indoor (Langbogen): Theresia Höller (HSV Saalfelden); WA Indoor (Langbogen/Mannschaft): Kurt Neumayr, Michael Höller, Christian Wilhelmstätter (HSV Saalfelden); WA Indoor (Langbogen/Senioren I): Christian Wilhelmstätter (HSV Saalfelden); WA Outdoor (Mixed/Compound Mannschaft): Karl Reinalter (HSV Absam Bogensport); IFAA 3D (Langbogen): Eva Georg (HSV Saalfelden); IFAA 3D (Freestyle Unlimited): Erwin Buchner (HSV Saalfelden); IFAA 3D (Veteranen/ Freestyle Unlimited): Franz Reinprecht (HSV Lienz); IFAA 3D (Veteranen/Langbogen): Michael Höller (HSV Saalfelden); Vereinskmannschaften (Blankbogen): Michaela Fida, Roland Eggenberger, Kurt Strommer (HSV Allentsteig);

Flugsport:

Fallschirmspringen (Junioren): Sebastian Graser (HSV Red Bull Salzburg); Fallschirmspringen (Masters): Gernot Alic (HFSC Freistadt); Fallschirmspringen (Vertical Formation): Felix Seifert, Marco Fürts (HSV Red Bull Salzburg);

Gewichtheben:

Zweikampf (W55, -69 kg): Susanne Menda (HSV Langenlebarn-Kraftsport); Zweikampf (M65, -77 kg): Leopold Höller (HSV Langenlebarn-Kraftsport); Zweikampf (M75, -85 kg): Friedrich Steiner (HSV Langenlebarn-Kraftsport); Zweikampf (Jugend U15, -77 kg): Maximilian Moldaschl (HSV Langenlebarn-Kraftsport); Zweikampf (Jugend U17, -62 kg): Maximilian Aflenzer (HSV Langenlebarn-Kraftsport); Zweikampf (Junioren U20, -62 kg): Maximilian Aflenzer (HSV Langenlebarn-Kraftsport); Mehrkampf (Schüler U11, leicht): Freija Aflenzer (HSV Langenlebarn-Kraftsport); Gewichtheben (Schüler U11, leicht): Freija Aflenzer (HSV Langenlebarn-Kraftsport);

Jiu Jitsu:

Ne Waza (U10, -43kg): Matthias Leitner (HSV Grossmittel); Brazilian Jiu Jitsu (U9, -22kg): Julia Riegler (HSV Grossmittel); Brazilian Jiu Jitsu (U9, -24kg): Isabella Ivancsics (HSV Grossmittel); Brazilian Jiu Jitsu (U9, -28kg): Moritz Riegler (HSV Grossmittel);

Brazilian Jiu Jitsu (U9, -43kg): Maximilian Wagner (HSV Grossmittel); Brazilian Jiu Jitsu (U12, -48kg): Sebastian Wagner (HSV Grossmittel); Brazilian Jiu Jitsu (U15, -56kg): Benjamin Haberleitner (HSV Grossmittel); Brazilian Jiu Jitsu (U18, -63kg): Arnold Kovacs (HSV Grossmittel); Brazilian Jiu Jitsu (KK, -68kg): Maria Sturm (HSV Grossmittel); Brazilian Jiu Jitsu (KK, -88kg): Günter Nemetz (HSV Grossmittel); Brazilian Jiu Jitsu (KK, +94kg): Robert Ravlic (HSV Grossmittel); Duo Kata (U9): Sarah-Li Stanic (HSV Grossmittel); Duo-Kata (U9 mix): Sarah-Li Stanic (HSV Grossmittel); Duo-Kata (U12): Lukas Ladinger (HSV Grossmittel); Duo Kata (U12 mix): Luca Zenz (HSV Grossmittel); Duo-Kata (U12 mix): Leah Müller (HSV Grossmittel); Duo-Kata (U15): Lisa Maria Schindl (HSV Grossmittel); Duo-Kata (U15 mix): Sarah Volkmann (HSV Grossmittel); Duo-Kata (U15 mix): Lisa Maria Schindl (HSV Grossmittel); Duo-Kata (U15 mix): Dominik Zeisler (HSV Grossmittel);

Leichtathletik:

Crosslauf (U14): Katharin Nowak (HSV Triathlon Kärnten);

Moderner Fünfkampf:

Jugend E (U11): Stefan Bärenthaler (HSV Graz); Jugend D (U13): Bernd Luckinger (HSV Wr. Neustadt); Jugend C (U15): Anna Schneller (HSV Graz); Jugend A (U19): Trinette Helbig (HSV Graz), Gustav Gusenau (HSV Wr. Neustadt);

Moderner Fünfkampf (Triathlon):

Allgemeine Klasse: Nina Waldner (HSV Graz), Michael Waldner (HSV Graz); Jugend D (U13): Bernd Luckinger (HSV Wr. Neustadt); Jugend E (U11): Kristina Maurer (HSV Graz), Stefan Bärenthaler (HSV Graz); Master B: Wolfgang Derler (HSV Graz);

Moderner Fünfkampf (Biathlon):

Jugend A (U19): Tinette Helbig (HSV Graz); Jugend D (U13): Bernd Luckinger (HSV Wr. Neustadt); Jugend E (U11): Stefan Bärenthaler (HSV Graz);

Orientierungslauf:

Sprint (-12): Helena aus der Schmitten (HSV Pinkafeld), Sprint (ab 35): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt); Sprint (ab 45): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt); Sprint (ab 65): Jiri Gurka (HSV OL Wr. Neustadt); Mittel (ab 35): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt); Mittel (ab 45): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt); Mittel (ab 60): Josef Hones (HSV Ried); Mittel (ab 65): Hubert Lukaseder (HSV Langenlebar); Mittel (ab 70): Ulrike Roder (HSV Ried); Lang (bis 12): Helena aus der Schmitten (HSV Pinkafeld); Lang (ab 35): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt); Lang (ab 45): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt); Lang (ab 55): Elisabeth Fuchs (HSV OL Wr. Neustadt), Claus Hermann (HSV OL Wr. Neustadt); Lang (ab 60): Josef Hones (HSV Ried); Lang (ab 65): Jiri Gurka (HSV OL Wr. Neustadt) Staffel (ab 60): Erwin Schweifer, Jiri Gurka, Franz Ponweiser (alle HSV OL Wr. Neustadt); Mannschaft (ab 19): Helmut Gremmel, Gernot Kerschbaumer, Markus Lang (alle HSV Pinkafeld); Mannschaft (ab 40): Martin Brantner, Emanuel Braun, Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt); Mannschaft (ab 50): Traude Fesselhofer, Elisabeth Fuchs, Reingild Linhart (HSV OL Wr. Neustadt); Nacht (bis 18): Ida Pauser (HSV OL Wr. Neustadt); Nacht (ab 21): Gernot Kerschbaumer (HSV Pinkafeld); Nacht (über 35): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt); Nacht (über 45): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt); Nacht (über 55): Christine Ponweiser (HSV OL Wr. Neustadt); MTBO Sprint (ab 40): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt); MTBO Sprint (ab 60): Reingild Linhart (HSV OL Wr. Neustadt); MTBO Mittel (ab 40): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt); MTBO Mittel (ab 60): Traude Fesselhofer (HSV OL Wr. Neustadt); MTBO Mittel (ab 70): Wolf Eberle (HSV Aigen); MTBO Lang (ab 40): Angelika Aschacher (HSV OL Wr. Neustadt); MTBO Lang (ab 60): Traude Fesselhofer (HSV OL Wr. Neustadt); Ski-OL Sprint (ab 35): Thomas Hartberger (HSV OL Wr. Neustadt); Ski-OL Sprint (ab 45): Michael Stockmayer (HSV OL Wr. Neustadt); Ski-OL Mittel (ab 35): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt); Ski-OL Mittel (ab 65): Siegfried Hauser (HSV Linz); Ski-OL Lang (ab 35): Pierre Kaltenbacher (HSV OL Wr. Neustadt);

Pferdesport:

Dressur (Junge Reiter): Lea-Elisabeth Pointinger (HRFC Prinz Eugen); Reitervierkampf (All. Klasse): Daniel Stachl (HRSV Wien); VS (Jugend): Robin Erkinger (HSV Feldbach „RC Schloß Kornberg“);

Schießen:

300 m Gewehr liegend (Senioren I): Robert Schörg (HSV Wien); 300 m Gewehr liegend (Senioren II): Alfred Tauber (HSV Wien); 300 m Gewehr, 2 x 30 (Senioren I): Alfred Tauber (HSV Wien); Luftpistole 10 m (Jungschützen): Tinette Helbig (HSSV Graz); Luftpistole 10 m (Senioren I): Rudi Sailer (HSV Absam); Luftpistole 10 m (Senioren I, Mannschaft): Dieter Smutka (HSV Raika Weitra); Luftpistole 10 m, LP 5 (Mannschaft): Alexander Wutte, Willy Sailer (beide HSV Absam); Pistole, 25 m (Mannschaft): Marion Weingand (HSV Aigen); Pistole, 25 m (Junioren): Marvin Greppmayr (HSV Vorarlberg); Pistole, 25 m (Senioren I, Mannschaft): Günther Glaser, Dieter Smutka (beide HSV Weitra); Pistole, 50 m (Mannschaft): Rudolf s (HSV Absam); Pistole, 50 m (Junioren): Marvin Greppmayr (HSV Vorarlberg); Sportliches Großkaliber: Pistole, 150+20 (Mannschaft): Manuela Kribitz (HSV Zeltweg); Pistole, 150+20: Erich Bohn (HSV Ried); Pistole, 150+20 (Senioren, Mannschaft): Gabriele Krassnig (HSV Klagenfurt); Pistole, 150+20 (Senioren, Mannschaft): Johann Kainz, Christian Dürr (HSV Allentsteig); Pistole, PPC 1500 (Pistol): Erich Bohn (HSV Ried); Pistole, PPC 1500 (Stock Semi Auto Pistol): Erich Bohn (HSV Ried); Pistole, PPC 1500 (Open Match): Günther Schüller (HSV Ried); Pistole, PPC 1500 (Revolver): Günther Schüller (HSV Ried); Pistole, PPC 1500 (Revolver, Mannschaft): Günther Schüller, Erich Bohn (beide HSV Ried); Practical Shooting: Revolver (Mannschaft): Erich Bohn (HSV Ried); Vorderlader: Wurfscheiben, Ordonnanzgewehr liegend: Martin Roidl (HSV Wien); Wurfscheiben, Ordonnanzgewehr liegend (Mannschaft): Martin Roidl, Norbert Hidfogel (beide HSV Wien); Wurfscheiben, Ordonnanzgewehr liegend (Mannschaft, Senioren): Willibald Schmid (HSV Allentsteig); Wurfscheiben, Ordonnanzgewehr sitzend (Mannschaft): Manfred Bauer (HSV Allentsteig); Wurfscheiben, Ordonnanzgewehr sitzend (Senioren): Willibald Schmid (HSV Allentsteig); Wurfscheiben, Ordonnanzgewehr sitzend (Senioren, Mannschaft): Willibald Schmid, Karl

Andres (HSV Allentsteig); Metallic Silhouette: Small Bore Pistol (Unlimited): Peter Lamprecht (HSSV Graz); Small Bore Pistol (Any Sight): Peter Lamprecht (HSSV Graz); Small Bore Rifle (Light): Peter Lamprecht (HSSV Graz); Small Bore Rifle (Aggregate): Peter Lamprecht (HSSV Graz); Big Bore Rifle (Hunting): Peter Lamprecht (HSSV Graz); Air Rifle (Target): Peter Lamprecht (HSSV Graz); Air Rifle (Open): Peter Lamprecht (HSSV Graz); Air Rifle (Aggregate): Peter Lamprecht (HSSV Graz); Senioren 3: Luftgewehr 40 Schuss: Erich Brandstätter (HSV Hieflau); Luftgewehr 40 Schuss (Mannschaft): Erich Brandstätter (HSV Hieflau); Luftpistole 40 Schuss: Christine Strahalm (HSV Aigen); Sportpistole 2 x 30 Schuss: Christine Strahalm (HSV Aigen); KK-Gewehr 30 Schuss: Erich Brandstätter (HSV Hieflau); KK-Gewehr 30 Schuss (Mannschaft): Erich Brandstätter (HSV Hieflau);

Tennis:

Senioren 65: Helmut Obermair (HSV Wals); Senioren 65 (Halle): Helmut Obermair (HSV Wals);

Tischtennis:

über 65 (Doppel): Inge Gruber (HSV St. Johann)

Triathlon:

Supersprint (Schüler B): Katharina Nowak (HSV Triathlon Kärnten); Langdistanz (65-69): Werner Gaffal (HSV Triathlon Kärnten); Olympic Distance (50-54): Klaudia Bevc (HSV Triathlon Kärnten);

Triathlon (Cross):

Sprintdistanz (Jugend): Rene Hilber (HSV Triathlon Kärnten); Sprintdistanz (Mannschaft, mixed): Rene Hilber, Noah Kolnitzer, Anna-Maria Kopr (alle HSV Triathlon Kärnten); Kurzdistanz (45-49): Wolfgang Aigelsreiter (HSV Melk);

Duathlon:

Sprintdistanz (Jugend): Rene Hilber (HSV Triathlon Kärnten); Sprintdistanz (Junioren): Anna Moitzi (HSV Triathlon Kärnten); Kurzdistanz (24-29): Christoph Lorber (HSV Triathlon Kärnten); Kurzdistanz (Mannschaft Elite, mixed): Christoph Lorber, Massimo Köstl, Anna Moitzi (alle HSV Triathlon Kärnten); Langdistanz (45-49): Wolfgang Aigelsreiter (HSV

Melk); Kurzdistanz Masters (50-54): Klaudia Bevc (HSV Triathlon Kärnten);

Aquathlon:

Junioren: Anna Moitzi (HSV Triathlon Kärnten)

Triathlon (Winter):

Kurzdistanz (30-34): Barbara Scheck (HSV Triathlon Kärnten); Kurzdistanz (30-34): Stefan Schweiger (HSV Melk); Sprint (Jugend): Beatrice Weiss (HSV Triathlon Kärnten); Sprint (Junioren): Johannes Gabriel (HSV Triathlon Kärnten);

Zillensport:

Altersklasse (1x): Richard Mayer (HSV Zillenfahren Klosterneuburg); Altersklasse (2x): Josef Mihic, Richard Mayer (beide HSV Zillenfahren Klosterneuburg);

DAS SPORT- UND FREIZEITANGEBOT DER HEERESSPORTVEREINE (HSV) UND SEKTIONEN - EIN EINBLICK

Fasst man die vielfältigen Angebote der rund 370 Sektionen (Stand: 1. Jänner 2015) zusammen, so können Sie unter folgenden Sportarten/Disziplinen wählen: Aikido, Badminton, Ballhockey, Beachvolleyball, Biathlon, Billard, Bogensport, Eis- und Stocksport, Eishockey, Fechten, Flugsport, Football, Fußball, Golf, Hockey, Jiu Jitsu, Judo, Karate, Leichtathletik, Militärischer Fünfkampf, Moderner Fünfkampf, Motorsport, Orientierungslauf, Pferdesport, Rodeln, Schach, Schießen, Schwimmsport, Segeln, Skisport, (Sport)Fischen, Sportkegeln, Sportklettern, Squash, Tanzsport, Tauchsport, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Volleyball, Zillenfahren.

Unabhängig von den fachverbandsspezifischen Möglichkeiten bieten die Heeressportvereine und deren Sektionen folgende weitere „spezielle Bewegungs-, Freizeit- und Sportangebote“ (Doppelnennungen möglich):

Alpinismus sowie Wintersport (Alpinismus, Eis- und Stocksport, Eishockey, Nordisch, Rodeln, Skilauf, Skiwandern,...), Hobby / Traditionspflege (Brauchtum, Bridge, Dart, Foto/Film/Ton & Video, Hobby, Modellbau (auch historisch sowie funktional), Oldtimerpflege, Philatelie (Briefmarken), Waffen (historische), Freizeit- und Gesundheitssport (Ausdauertraining, Fitness, Freizeitsport, Gymnastik, Krafttraining, Leistungsmarsch, Nordic Walking, (Berg)Wandern), Flugsport (Ballonfahren, Modellflug, Paragleiten, RC Helicopter, Dolomitenfly), Kampfsport (Aikido, Jiu Jitsu, Judo, Karate, Nahkampf, Selbstverteidigung,...) sowie Hundesport und Wassersport (Surfen,...).

Aus militärischer Sicht - historisch und traditionell - darf natürlich besonders auf die Sportarten/Disziplinen/Angebote des Heeressports wie Fallschirmspringen, Fechten, Flugsport (Fallschirmspringen,...), Moderner und Militärischer Fünfkampf, Orientierungslauf, Pferdesport sowie Schießen und Skisport (Alpin, Biathlon, Nordisch) hingewiesen werden.

Heeressport-Landesverband Burgenland - Vereine und Sektionen (8/22):

HSV Bruckneudorf (Foto, Schach, Schießen, Tennis, Tischtennis), HSV Eisenstadt (Beachvolleyball, Krafttraining, Schießen, Fischen, Tennis), HSV Ermler Neusiedl/See (Tischtennis), HSV Fischen Neusiedl/See (Fischen), HSV Güssing (Fußball, Leichtathletik/Rad), HSV Laufsport Kaisersteinbruch (Leichtathletik), HSV Kaisersteinbruch (Jiu Jitsu, Schießen, Tennis), HSV Pinkafeld (Karate, Orientierungslauf, Ski/Nordisch, Schießen);

Heeressport-Landesverband Kärnten - Vereine und Sektionen (5/24):

HSV Bleiburg (Fußball), HSV Triathlon Kärnten (Triathlon), HSV Klagenfurt Helvetia (Fliegenfischen, Fußball, Marathon, Modellflug, Orientierungslauf, Sportschießen, Tauchen, Tennis, Voltigieren), HSV Spittal/Drau (Kegeln, Orientierungslauf, Reiten, Schach, Schibergsteigen, Schießen, Schießen/Pistole; Stocksport), HSV Villach (Ballhockey, Laufen, Orientierungslauf, Schießen, Tennis);

Heeressport-Landesverband Niederösterreich - Vereine und Sektionen (33/100):

HSV Allentsteig (Bogensport, Kegeln, Laufen, Schilauf, Schießen, Tennis, Voltigieren), HSV Amstetten (Leistungsmarsch, Motorrad, Motorsport, Orientierungslauf, Schießen), HSV Baden (Tennis), HSV Brunn am Gebirge (Tennis, Tischtennis), HSV Burg Kreuzenstein (Modellbau-Flug, Motocross, Schießen, Sportkegeln, Tauchen, Tennis), HSV Grossmittel (Eis- und Stocksport, Jiu Jitsu, Orientierungslauf, Radsport, Tennis, Wandern), HSV Hainburg (Judo, Schießen, Wassersport), HSV Heeres-Reit- und Fahrclub Prinz Eugen (HRFC; Reiten und Fahren), HSV Heeresfallschirmsportverein Wr. Neustadt (HFSV, Fallschirmspringen), HSV Horn (Hundesport, Tennis), HSV Klosterneuburg (Motorboot, Fittsport, Schießen, historischer Modellbau), HSV Klosterneuburg Zillenfahren (Zillenfahren), HSV Kopal (Tennis), HSV Krems Mautern (Billard, Hundesport, Schießen/Feuer, Schießen/Luftdruck, Tennis, Wassersport, Wintersport), HSV Langenlebarn (Football, Golf, Kraftsport, Modellbau/Flug, Orientierungslauf, Schießen, Sportfischen, Tennis, Wandern), HSV Melk (Foto/Film/Video, Fußball, Laufen/Triathlon, Philatelie,



35



36

35: Die Vielfalt des Sport- und Freizeitangebots - u.a. Triathlon in Kärnten, ...
36: ... Jiu-Jitsu in Grossmittel...

Schießen, Schilaf, Stocksport, Wassersport/Boot, Zillenfahren), HSV Panzer Götzensdorf (Schießen, Tennis), HSV Raika Weittra (Schießen), HSV Schießen Flugfeld Wr. Neustadt (Schießen), HSV Seebenstein Fitsport (Fitsport), HSV St. Pölten (Briefmarken, Motorrad, Schießen, Tanzsport), HSV St. Pölten Schiklub (Schilaf), HSV Wiener Neustadt (Alpin, Bogensport, Flugsport, Fußball, Militärischer Fünfkampf, Motorsport, Radsport, Schießen, Schwimmen), HSV Wiener Neustadt - Angeln und Casting (Angeln/Casting), HSV Wiener Neustadt ZV Orientierungslauf (Orientierungslauf), HSV Wiener Neustadt Tauchen (Tauchen), HSV Wiener Neustadt ZV Heeresreitsportverein Theresianische Militärakademie (HRSV TherMilAk, Reiten und Fahren), HSV Wiener Neustadt HTC Theresianische Militärakademie (HTC, Tennis), HSV Marathon Wiener Neustadt Marathon (Marathon), HSV Wiener Neustadt Moderner Fünfkampf und Fechten Theresianische Militärakademie (Moderner Fünfkampf/Fechten), HSV Yachtclub Theresianische Militärakademie (YCTM, Segeln Motorsport/Cruising/Wasserrettung), HSV Zwölfaxing (Funktionsmodellbau, Hobby, RWG, Schießen, Tanzsport, Tennis), HSV Zwölfaxing ZV Pappelhof (Reitsport);

Heeresport-Landesverband Oberösterreich - Vereine und Sektionen (22/56):

Heeres-Fallschirmspringerclub Freistadt (HFSC, Fallschirmspringen), Heeres-Reitsportverein OÖ (HRSV, Reiten), HSV Enns (Ausdauer/Kraft, Fischen, Fußball, Nahkampf, Stocksport, Tennis), HSV Enns ZV Sportschützen (Schießen), HSV Hörsching (Ski), HSV Kremstal (Alpin, Fischen, Fitness, Orientierungslauf, Schießen, Stocksport, Tauchen), HSV Linz (Fußball, Orientierungslauf, Schi/Alpin, praktische Pistole, Sportschießen, Tauchen, Tennis), HSV Linz ZV Ennsdorf (RC-Segeln, Zillenfahren), HSV Linz ZV Schi- und Schießsport Hochficht (Schießen, Skisport), HSV Ried (Aikido, Orientierungslauf, Schi-Nordisch, Pistolenschießen, Paragleiten, Fischen, Trisport), HSV Ried ZV Enduro (Enduro), HSV Ried ZV Motocross (Motocross), HSV Ried ZV Gewehrschießen (Gewehrschießen), HSV Stad/Paura (Faustfeuerwaffe, Flinte, Gewehr, historische Waffen, Schi-Wintersport), HSV Wels (Flugsport, Fußball, Motorrad Touring, Radsport, Stocksport, Wintersport), HSV Wels ZV Bridge (Bridge), HSV Wels ZV Fischen (Fischen), HSV Wels ZV Motorsport (Mo-



37-38: ... Skisport in Niederösterreich ...



39: ... Pferdesport in Frohnleiten ...
40: ... Voltigieren in Klagenfurt ...

torsport), HSV Wels ZV Rodeln (Rodeln), HSV Wels ZV Schießen (Schießen), HSV Wels ZV Tauchen (Tauchen), Heeres-Tennisclub Hörsching (HTC, Tennis);

Heeresport-Landesverband Salzburg - Vereine und Sektionen (5/35):

HSV Riedenburg (Fußball), HSV Saalfelden (Bogensport, Brauchtum, Fischen, Schach, Schießen, Schilaf, Sportklettern, Tennis/Golf, Wandern, Zweirad), HSV St. Johann/Pongau (Bogensport, Fechten, Hockey, Kraftsport, Motorbike, Radsport, Schießen, Sportfischen, Stocksport, Tennis, Tischtennis), HSV Wals (Fallschirmspringen, Fußball, Golf, Modellflug, Orientierungslauf, Schach, Schießen, Sportfischen, Sportkegeln, Tennis, Tischtennis, Volleyball), ÖHBFV (Österreichischer Heeresbergführerverband);

Heeresport-Landesverband Steiermark - Vereine und Sektionen (22/62):

HSSV Graz (Schießen), HSV Aigen (Fitness, Modellflug, Orientierungslauf/Wintersport, Schießen, Sportschießen), HSV Bad Radkersburg (Tennis/Rad/Fitness), HSV Eisenerz (Fitness), HSV Fehring (Freizeit), HSV Feldbach (Ballonfahren, Modellbau, Orientierungslauf, Radfahren, Reiten, Schießen, Stocksport, Tennis, Triathlon), HRSV Frohnleiten (Reiten), HSV Gratkorn (Ballonfahren, Briefmarken, Eis- und Stocksport), HSV Graz (Fußball, Moderner Fünfkampf, Orientierungslauf, Radsport, Tennis/Belgier-Kaserne, Tennis/Kirchner-Kaserne), HSV Hieflau (Fitness, Radsport, Sportschießen), HSV Leibnitz (Tennis), HSV St. Michael (Alpin, Hobby/Briefmarken, RC Helicopter, Laufsport, Schießen, Stocksport, Tauchen), HSV Steinberg (Schießen), HSV Strass (Fischen, Leichtathletik, Nordik/Alpin, Stocksport, Tischtennis), HSV Strass ZV Schießen (Schießen), HSV Thalerhof (Schießen), HSV TÜPI Seetaler Alpe (Alpin), HSV Zeltweg (Bogensport, Eishockey, Fußball, Hundesport, Leichtathletik/Laufen, Motorrad, Paragleiten, Schießen, Schilaf, Tauchen), HSV Zeltweg ZV Fischen (HFV, Sportfischen), HSV Zeltweg ZV Reiten (HRSV, Reiten), HSV Zeltweg ZV Schießen (Schießen), HTC Zeltweg (Tennis);

Heeressport-Landesverband Tirol - Vereine und Sektionevn (15/33):

HSV Absam (Bergwandern, Skiwandern), HSV Absam ZV Alpinismus (Alpinismus), HSV Absam ZV Bogensport (Bogensport), HSV Absam ZV Fallschirmspringen (Fallschirmspringen), HSV Absam ZV Orientierungslauf (Orientierungslauf), HSV Absam ZV Sportschießen (Sportschießen), HSV Hochfilzen (Schi Nordisch), HSV Innsbruck (Fußball, Golf, Hundesport, Motorsport, Radsport, Squash, Tauchen), HSV Innsbruck Schachklub (Schach), HSV Innsbruck StbKp (Schießen), HSV Kufstein (Schießen, Tennis), HSV Landeck (Kraftsport, Reiten, Schießen), HSV Lienz (Alpin, Bogensport, Dolomitenfly, Radsport, Schießen, Stocksport, Tauchen), HSV Schwaz (Motorsport, Tennis), HSV St. Johann/Tirol (Golf, Radsport);



41

Heeressport-Landesverband Vorarlberg - Vereine und Sektionen (1/8):

HSV Vorarlberg (Alpin, Dart, Fischen, Gymnastik, Hundesport, Schießen, Tauchen, Tennis);

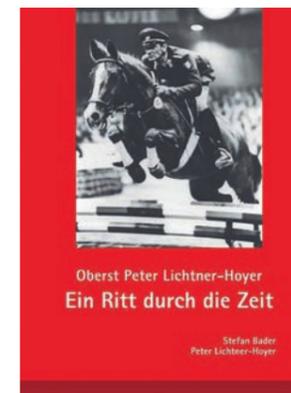
Heeressport-Landesverband Wien - Vereine und Sektionen (10/30):

Heeres-Briefmarken-Sammler-Verein (HBSV, Briefmarken), Heeres-Reitsportverein Wien (HRSV, Reiten), Heeres-Snooker und English Billiards Club Wien (Snooker & English Billiard), HSV Modellbau (Modellbau), HSV Nordic Walking (Nordic Walking), HSV Österreichischer Schlittenhundesportclub (HSV ÖSHS, Schlitten), HSV Sport- und Freizeitverein Wien (SFV Wien, Sport & Freizeit), HTC Wien (Tennis), Österreichischer Heeres-Yacht-Club (ÖHYC, Segeln), HSV Wien (Badminton, Fitness, Fußball, Golf, Hobby/Film/Ton, Hundesport, Karate, Laufsport, Leistungsmarsch, Oldtimerpflege, Rettungshunde, Schießen, Selbstverteidigung, Sportfischen, Sportkegeln, Tanzsport, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Windsurfen);



42

41: ... Fechten in Graz...
42: ... sowie Langlauf in Kärnten.



BUCHTIPP:

Anlässlich des 90. Geburtstages erschien 2015 die Biografie „Ein Ritt durch die Zeit“ von Oberst i.R. Peter Lichtner-Hoyer und Oberst Stefan Bader als amtliche Publikation der Republik Österreich. Lichtner-Hoyer war einer der „umfassendsten Athleten“ seiner Zeit, so wird es im Vorwort beschrieben.

generali.at

Die Nr. 1 in Kfz*

Für alle, die sich nicht gerne mit Unfällen, Pannen und Schadenabwicklung beschäftigen.

Kompletter Versicherungsschutz · Ersatzwagen · Reparatur · Rettung · Heilbehandlung · Sonderklasse · Europaschutz · Kompletter Versicherungsschutz · Ersatzwagen · Heilbehandlung · Re-

GENERALI Kfz PAKET

Das Generali Kfz-Paket: Wenn mal etwas schiefgeht, kümmern wir uns um alles – um Sie, Ihre Mitfahrer und um Ihr Auto. Alle Infos auf generali.at und bei Ihrem Generali Betreuer.
Heinrich Grubmüller, M +43 676 82514088
heinrich.grubmueller@generali.com

Unter den Flügeln des Löwen.

GENERALI

*Marktführer im Bereich Kfz-Versicherung laut Jahresbericht 2014 Versicherungsverband Österreich

STRUKTUR, LEITBILD UND STATISTIK

Vorstand des ÖHSV

PRÄSIDIUM

Präsident	GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner
gf. Präsident	GenMjr Mag. Heinrich Winkelmayr
1. Finanzdirektor	Vzlt Josef Tauß
2. Finanzdirektor	OStWm Thomas Grabner
1. Schriftführerin	VB Katharina Mollich
2. Schriftführer	Michael Lang

Die 9 Beiräte aus den Bundesländern

Burgenland	Obstlt Franz Rechberger
Kärnten	MMag. Dr. Alexander Kastner
Niederösterreich	ADir Franz Karner
Oberösterreich	Obstlt Gebhard Leitner
Salzburg	ADir Ing. Walter Trinker
Steiermark	ADir Volker Sommer
Tirol	HR Mag.iur. Gerold Trimmel
Vorarlberg	Mjr Harald Imlauer
Wien	ADir Robert Parik

Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer	ADir Obstlt Franz Schuster
Rechnungsprüferin	ADir Renate Spornbauer

Ersatz

Bgdr i.R. Ewald Angetter
Obst Michael Max

Leitbild des ÖHSV

Der Österreichische Heeressportverband (ÖHSV) ist:

- Der Dachverband aller Heeressportlandesverbände (HLSV) und deren Mitgliedsvereine (HSV).
- Ein Verein von wehrpolitischer Relevanz und steht somit in einem besonderen Nahverhältnis zum Österreichischen Bundesheer (ÖBH).
- Außerordentliches Mitglied in der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO).

Der ÖHSV ist eine gemeinnützige Organisation, welche:

- Den Sport fördert und die Sportausübenden betreut. Es werden neben allen/den BSO-Fachverbands-sportarten zusätzlich Sport- bzw. Freizeitaktivitäten angeboten.
- Maßnahmen und Aktivitäten unterstützt, die der Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung dienen.

Der ÖHSV steht:

- Für die Förderung des Breiten- und Nachwuchssportes und die Schaffung der Grundlagen für erfolgreichen Leistungs- und Spitzensports.

Der ÖHSV versteht sich als Dachverband:

- In dem ehrenamtliche Funktionäre gemeinsame Ziele verfolgen sowie umsetzen und neben der Möglichkeit Sport auszuüben, Kameradschaft und Traditionspflege fördert.
- Er ist ein Bindeglied zwischen dem ÖBH und der Zivilbevölkerung.

Vereine und Sektionen

HSLV	HSV	Sektionen
Burgenland	8	22
Kärnten	5	24
Niederösterreich	33	100
Oberösterreich	22	56
Salzburg	5	35
Steiermark	22	62
Tirol	15	33
Vorarlberg	1	8
Wien	10	30
GESAMT	121	370

Bundesfachwarte des ÖHSV

Biathlon	Vzlt Reinhard Grossegger
Fallschirmspringen	Obst Gernot Rittenschober
Golf	Vzlt Dieter Fellner
Kegeln	OStWm Markus Hutecek
Leichtathletik	ADir Alexander Kovac
Orientierungslauf	Obst MSD Ewald Mayer
Pferdesport	Mjr Roland Pulsinger
Schießsport	Hr Franz Xaver Gruber
Tanzsport	DDI Peter Kielhauser
Tennis	Vzlt Otto Kolleritsch
Zillenfahren	Hr Manfred Federanko

Verbandsmeisterschaften des ÖHSV

Sportart	Veranstalter	Ort	Datum
Paraschi	HSV Red Bull Salzburg	St. Johann/Pongau	09.01.-11.01.
Bogensport	HSV Lienz	Lienz	30.05.-31.05.
Sportkegeln	HSV Allentsteig	Ottenstein	04.06.-07.06.
Golf	HSV St. Jojann in Tirol	Ellmau	13.06.
Tennis (Halle)	HTC Wr. Neustadt	Neudörfel	22.04.-24.04.
Fallschirmspringen (Ziel)	HSV Red Bull Salzburg	Aigen im Ennstal	25.04.-26.04.
Triathlon	HSV Triathlon Kärnten	Klagenfurt	29.05.-30.05.
Schießen (Gewehr)	HSV St. Pölten	St. Pölten	04.06.-06.06.
Schießen (Pistole)	HSV St. Pölten	St. Pölten	04.06.-06.06.
Zillensport	HSV Ennsdorf	Ennsdorf	21.06.
Tennis	HTC Zeltweg	Zeltweg	12.08.-14.08.
Fallschirmspringen (Speed Diving)	HFFS Freistadt	Freistadt	10.10.-11.10.
Orientierungslauf	HSV Absam	Innsbruck	18.10.

ÖHSV-Ehrenmitglieder

Gen i.R. Mag. Edmund Entacher
 Gen i.R. Mag. Roland Ertl
 Gen i.R. Dr. Friedrich Hötzl
 Gen i.R. Karl Majcen
 GenMjr i.R. Rudolf Striedinger
 Bgdr i.R. Ewald Angetter
 Oberst i.R. Helmut Reisinger
 HR ADir i.R. Obst i.R. Bruno Binder
 RegRat ADir i.R. Kurt Ahammer
 Vzlt i.R. Hans-Jürgen Lenert
 Vzlt i.R. Franz Maier

IM GEDENKEN AN



Generalleutnant i.R. Richard Neururer, ehemaliger Militärkommandant (1987-2001) von Tirol, verstarb am 11. Jänner 2015 an den Folgen einer schweren Krankheit. In Würdigung seiner Verdienste um das Österreichische Bundesheer und um das Land Tirol wurden ihm höchste Bundesauszeichnungen, wie das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich und als höchste Landesauszeichnung, das Ehrenzeichen des Landes Tirol, verliehen. Richard Neururer war ausgebildeter Heeresbergführer und Heeresschullehrer und absolvierte in Fort Benning in Georgia den US-Rangerkurs sowie den US-Fallschirmspringerkurs und den US-Kompaniekommandantenkurs. Sein großes Herz schlug auch für den Heeressport, von 1992-2001 war er Präsident des Heeressport-Landesverbandes (HSLV) Tirol – „Ein Offizier und Gentleman“ (so die Kronen Zeitung am 14. Jänner) ging von uns!



UNSER HEER

Im Einsatz
für Österreich.

AN SEINE GRENZEN GEHEN UND IM ERNSTFALL UNSERE GRENZEN SCHÜTZEN.

Auf unser Heer kommt's an. Gerade jetzt.
MIT SICHERHEIT.

bundesheer.at



ÖSTERREICHISCHER HEERESSPORTVERBAND (ÖHSV)